



# DE GAUESTEINER

Ausgabe 126 – Oktober 2022

### **Informationsbulletin für die Einwohnerschaft von Auenstein**

<b>Herausgeber</b>	Gemeinderat Auenstein
<b>Redaktion</b>	Isabelle Schmed
<b>Redaktionskommission</b>	Reto Porta, Ressort «Gemeinderat» Isabelle Schmed, Redaktionsleiterin Cyril Schwammberger, Ressort «Verwaltung» Margrit Hochstrasser, Ressort «Kirche» Charlotte Schnider, Ressort «Schule» Bettina Talamona, Ressort «Vereine»
<b>Titelbild</b>	Isabelle Schmed
<b>Internet, E-Mail</b>	<a href="http://www.auenstein.ch">www.auenstein.ch</a> , <a href="mailto:gemeindekanzlei@auenstein.ch">gemeindekanzlei@auenstein.ch</a>
<b>Realisation</b>	ELSAG, Auenstein

## Das Wort hat ...

**Stefanie Anderegg, Geschäftsführerin Verein Erziehung und Bildung (VEB)**

## Aufbau und Eröffnung der Kita, Tagesstruktur und Spielgruppe Auenstein

Bereits im Frühjahr hat der Aufbau der Kita und Tagesstruktur «Zauberstein» begonnen. In einem ersten Schritt haben wir das geeignete Personal für den Standort Auenstein gesucht. Als Betriebsleitung konnte Phoebe Tabbica, als Miterzieherin Kathrin Zschokke und als Miterzieher Jérôme Guerry rekrutiert werden. Wir sind überzeugt, dass wir mit ihnen die richtige Wahl getroffen haben. Ausserdem entstand eine Zusammenarbeit mit Sylvia Egolf, welche die Spielgruppe Rumpelstilz in den neuen Räumlichkeiten weiterführen wird.

Im Frühling 2022 stieg langsam die Nervosität, denn vor Ort in Auenstein war lediglich das Fundament des Gebäudes zu sehen. Aus diesem Grund stellten wir uns die Frage, ob das Gebäude auch rechtzeitig stehen wird, da wir immer wieder von Lieferengpässen und -verzögerungen hörten.

Die zuständigen Personen konnten uns aber versichern, dass der Terminplan ohne Verzögerungen am Laufen sei. Demnach wurden vom VEB die Anmeldeunterlagen vorbereitet, erste Bestellungen in Auftrag gegeben und vieles mehr. Wir mussten uns überlegen, wie wir die neue Kita und Tagesstruktur nennen sollen und gaben das Logo in Auftrag.

Dann war er endlich da, der Tag, an dem die Modulelemente des neuen Gebäudes gebracht werden sollten.



Zu unserem Erstaunen dauerte es anschliessend einen Tag, alle Modulbauteile des Neubaus vor Ort zu liefern und aufzubauen. Die neuen Räumlichkeiten waren entstanden und die weiteren Arbeiten im Innenbereich dauerten nur wenige Wochen. Der Grosseinkauf und das Einsammeln von Mobiliar und Spielsachen hat bei uns im Juli begonnen. Es ist erstaunlich, was alles benötigt wird, um eine Kita und Tagesstruktur einzurichten. Vom Kugelschreiber über Gläser zu Mobiliar und natürlich, nicht zu vernachlässigen, die vielen Spielsachen.

Das Büro in Aarau wurde somit in der Zwischenzeit als Übergangslagerplatz benutzt. Es war eine grosse Freude, als die Schlüsselübergabe wie geplant am 15. Juli 2022 stattfinden konnte. Die neuen Räumlichkeiten ein erstes Mal vor Ort zu besichtigen, war sehr erfreulich.

Nach der Fertigstellung mussten nun alle Materialien von Aarau nach Auenstein gebracht werden, um die Räumlichkeiten einzurichten. Selbst am Wochenende wurden Möbel zusammengeschrubt, denn wir hatten das Ziel mit dem Schulbeginn am 8. August 2022 vor Augen. Nachdem im Juli Frau Tabbica begonnen hatte, haben alle anderen vom Team Auenstein am 2. August 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Es gab viel zu

planen, vorzubereiten, und auch das Team musste sich erst einmal kennenlernen. In der ersten Augustwoche folgten die ersten Eingewöhnungen von Kitakindern in die Kita. Zudem wurden nun auch Lebensmittel eingekauft und die Hausapotheke aufgefüllt.



Am 8. August 2022 war der erste Schultag nach den Sommerferien und wie geplant konnten die Kita, die Tagesstruktur und auch die Spielgruppe ihre Tore für die reguläre Betreuung der Kinder öffnen. Die Schulkinder besuchten das erste Mal den neuen Mittagstisch. Alle hatten auf diesen Tag gewartet und waren aufgeregt, doch der Tag verlief ohne Zwischenfälle. Am Abend des 8. August 2022 fand die offizielle Bauübergabe statt. An der Übergabe haben verschiedene Mitglieder der Gemeinde, das Bauunternehmen, der Bauherr, die Schulleitung und Vertreterinnen des VEB teilgenommen.



Die erste Woche verlief zu unserer vollen Zufriedenheit. Für alle Beteiligten sind die Gegebenheiten komplett neu mit den neuen Strukturen, neuen Gesichtern, neuen Kindern und neuen Räumlichkeiten. Es wird sicherlich einen Moment dauern, bis sich alle eingelebt und das Team sich eingespielt hat. Jedoch sehen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Nach einer kurzen Angewöhnungsphase war es an der Zeit, der Bevölkerung von Auenstein die neuen Räumlichkeiten zu zeigen. Am 27. August 2022 fand der Tag der offenen Tür statt. Ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder wurde angeboten. Wie beispielsweise Kinderschminken, Dosenwerfen, Kasperlitheater usw. Auch für das leibliche Wohl war mit Hotdog und Sirup gesorgt. Es kamen viele Familien und Anwohner vorbei, um sich ein Bild vom neuen Standort zu machen. Für uns war der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg.

Zukünftig geht es uns darum, uns noch besser einzuleben, die Teamentwicklung weiterzuführen und eine spannende und abwechslungsreiche Betreuung für die Kinder zu bieten. Wir sind gespannt auf alles, was auf uns zukommen wird und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Familien, der Schule und der Gemeinde Auenstein. Wir bedanken uns bereits jetzt für das entgegengebrachte Vertrauen.

*Stefanie Anderegg*

## Aus dem Ratszimmer

### Einbau Biberschutzrohr im Abwasserpumpwerk Au

Im März 2022 wurde im Abwasserpumpwerk Au ein Biber entdeckt, welcher rund zwei Wochen danach verstorben ist. Der Biber ist über den Notüberlauf, welcher in den Hinterwasserkanal verläuft, ins Abwasserpumpwerk gelangt.



Zusammen mit dem Kanton wurde entschieden, ein speziell entwickeltes Biberschutzrohr einzubauen. Mit diesem können die Biber nicht mehr in die Röhre gelangen, zudem kann der Abfluss nicht von Ästen und Blättern verstopft werden. ■

### Neukonzessionierung Kraftwerk Rapperswil-Auenstein

Im Jahr 2003 haben die SBB und der Kanton Aargau vereinbart, die Inanspruchnahme durch eine ordentliche Konzession auf den 1. Dezember 2018 abzulösen. Die Dauer der Konzession wurde auf 57 Jahre, d.h. bis 2075, festgelegt.

Die SBB ist seit Oktober 2020 alleinige Eigentümerin des Kraftwerks und hat die frühere Kraftwerksgesellschaft in die SBB fusioniert. Die Betriebsführung wird durch die Axpo im Mandat gewährleistet.

Im Rahmen des Konzessionierungsgesuches sind verschiedene Umweltmassnahmen geplant. Der Staubereich wird auf der Strecke vom Kraftwerk bis zur Brücke Biberstein revitalisiert. Zudem wird das bestehende



Umgebungsgewässer durch den Neubau eines naturnahen Auenbachs um rund 770 m in den «Martilioschache» auf Rapperswiler Gemeindegebiet verlängert (siehe Abbildung). Weiter werden im Kraftwerkskanal rechtsufrig zwei Buchten auf dem «Inseli» ausgebildet, welche Ruhebeereiche für aufwärts wandernde Fische bilden.

Die Erteilung der Konzessionierung erfolgt voraussichtlich in diesem Jahr, anschliessend werden die Umweltschutzmassnahmen umgesetzt. ■

### **Lohnerhöhungen an der Musikschule Schenkenbergetal**

Im Rahmen der Einführung des neuen kantonalen Lohnsystems ARCUS (Löhne Lehrpersonen, alle Stufen, ab 1. Januar 2022) haben fast alle Gemeinden die Löhne der Musikschullehrpersonen der kantonalen LohnEinstufung angepasst. An der Musikschule Schenkenbergetal wurden die Löhne bisher 25 % unter dem kantonalen Lohnniveau festgesetzt. Damit kann die Musikschule in der Region nicht mehr konkurrenzfähig bleiben.

Der Vorstand möchte mit einer Lohnerhöhung unnötige Fluktuationen vorbeugen und bei den Stellenbesetzungen ein hohes Niveau garantieren. Dazu werden die Löhne der Instrumentallehrpersonen in zwei Schritten angepasst (auf 2023 auf 90 % des kantonalen Lohnniveaus, auf 2025 auf 100 %), was entsprechend zu höheren Beiträgen der fünf Trägergemeinden und der Eltern im bisherigen Verhältnis 50:50 führt. ■

### **Notwasserversorgung mit Nachbargemeinden**

Im Rahmen der Sanierung des Filterbrunnens im Grundwasserpumpwerk Schachen wird auch der Ausbau der Bezugsmöglichkeiten mit einer oder mehreren Nachbargemeinden geprüft.

Aktuell besteht eine Notwasserverbindung mit der Gemeinde Rapperswil, welche in einem entsprechenden Vertrag aus dem Jahr 2010 festgehalten ist. Im März 2022 erfolgte ein Testlauf, welcher erfolgreich verlaufen ist.

Aufgrund der Schutzzonenerweiterung (S1) muss die Gemeinde Rapperswil ein Grundwasserpumpwerk an einem neuen Standort erstellen. Vom Kanton wurde der neue Standort im Suret-Wald zugewiesen. Dabei soll die Notwasserverbindung mit Auenstein aufrechterhalten werden. Die geplante Inbetriebnahme ist voraussichtlich 2025.

Um eine Notversorgung sicherzustellen, sind möglichst Verbunde in beiden Richtungen, Ost und West, zu realisieren, da der Dorfteil Au aus dem Notwasserverbund mit Rapperswil schlecht versorgt werden kann. Umgekehrt kann der westliche Dorfteil mit einem Notwasserverbund Veltheim/Wildegg nicht versorgt werden.

Bereits in früheren Jahren wurde die Möglichkeit eines Verbundes mit Veltheim und Möriken-Wildegg diskutiert. Die diesbezüglichen Gespräche werden wieder aufgenommen. ■

### **Ersatz Wasserleitung Grabenacher**

Die Hauptverbindungsleitung vom Grundwasserpumpwerk im Schachen zum Reservoir führt über die Hueb. Diese Verbindung wird während der geplanten Sanierung der Werkleitungen und der Gemeindestrasse

«Hueb» unterbrochen. Das Wasser sucht sich während dieser Zeit den Weg über den Grabenacher. Die Wasserleitung im Grabenacher besteht aus einer alten Gussleitung und ist für diese Last unterdimensioniert und erlitt bereits verschiedene Leitungsbrüche.

Aus diesem Grund muss die Trinkwasserleitung ersetzt werden, bevor mit der Sanierung der Hueb gestartet werden kann. Da auch die Strasse sanierungsbedürftig ist, soll gleichzeitig die Strasse und die Abwasserleitung überprüft und wenn nötig erneuert werden.

Ein entsprechender Verpflichtungskredit wird an der Einwohnergemeindeversammlung im November 2022 traktandiert. ■

### **Ersatz Steuerkabel Wasserversorgung**

Bei den Grabarbeiten im Rahmen der Sanierung der Güp kam das sich in einem desolaten, sogar kritischen, Zustand befindende Steuerkabel für die Wasserversorgung (Verbindung zwischen dem Grundwasserpumpwerk, Betriebswarte und Reservoir) zum Vorschein. Dieses löste in der Vergangenheit viele Störungen in der Kommunikation aus. Das Kabel musste dringend ausgewechselt werden. Mit der Sanierung der Hueb wird das Steuerkabel auch in diesem Bereich erneuert. ■

### **Eingabe Fahrplanperiode 2024/2025**

Den Gemeinden im Schenkenbergtal ist es ein Anliegen, die Verbindungen zwischen dem Schenkenbergtal und dem Bahnhof Wildegg zu verbessern. Mit dem Bau des Busbahnhofs Wildegg, an welchem sich die Gemeinden im Schenkenbergtal mit insgesamt CHF 186'322.50 beteiligen werden, wird den Gemeinden im Schenkenbergtal eine grössere Bedeutung zugeordnet. Die Gemeinden im Schenkenbergtal haben deshalb die Anträge eingereicht, einerseits bessere Umsteigemöglichkeiten zu prüfen und andererseits das Abendangebot entsprechend auszubauen. ■

### **Erwerb Parzelle 783 durch die Ortsbürgergemeinde**

Der Gemeinderat hat im Namen der Ortsbürgergemeinde Auenstein die Waldparzelle 783 von einer Erbgemeinschaft erworben. Das Grundstück





weist eine Fläche von 4'435 m<sup>2</sup> auf und liegt im Gebiet Brachmatt, südwestlich der «Werkhäuser». Die Ortsbürgergemeinde besitzt in diesem Gebiet bereits die Parzellen 785 und 786 (Wiesland). ■

### **Verkehrssicherheit Ortsverbindungsstrasse Auenstein-Veltheim**

Wiederholt ist die Sicherheit auf dem Schulweg auf der Ortsverbindungsstrasse Auenstein-Veltheim ein Thema. Die Gemeinderäte Auenstein und Veltheim haben deshalb, zusammen mit der Regionalpolizei Lenzburg und der Abteilung Verkehr des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, verschiedene Varianten geprüft und besprochen.

Der mehrfach geäußerte Wunsch nach einem generellen Fahrverbot lässt sich kaum umsetzen; mit einem generellen Fahrverbot wird auch der Zugang zum Naherholungsgebiet Wald eingeschränkt, sogar praktisch verhindert. Hinzu kommt, dass Kontrollen von langen Streckenabschnitten schwierig und nur mit grossem Personal- und Zeitaufwand zu bewältigen sind.

Die Gemeinderäte Auenstein und Veltheim haben deshalb beschlossen, die Geschwindigkeit auf 60 km/h zu beschränken und ein Lastwagenfahrverbot zu erlassen. Weiter sollen die Rändermarkierung mit weisser Farbe sowie Bodenmarkierungen «Achtung Schulkinder» erstellt werden.

Der Gemeinderat erinnert die Automobilisten einmal mehr daran, die Feldwegeinfahrten als Ausweichstellen zu nutzen. Die Strassenbreite lässt ein Kreuzen nicht zu und das Ausweichen auf das privat Weid- und Ackerland ist nicht gestattet. ■

### **Strukturelle Anpassungen an der Kreisschule Schenkenbergtal**

Seit dem Schuljahr 2020/21 hat die Kreisschule Schenkenbergtal mit der Vereinigung aller Jahrgangsklassen an einem Standort eine neue organisatorische Struktur eingeführt, um die enge Zusammenarbeit aller Lehrpersonen eines Jahrgangs zu ermöglichen und die Schülerinnen und Schüler besser zu fördern.

Die verstärkte Zusammenarbeit über verschiedene Stufen wird vom Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) grundsätzlich begrüsst. Gleichzeitig haben die Verantwortlichen der Volksschule aber klar festgehalten, dass mit dieser Organisationsform die Vorgabe von § 22a Schulgesetz nicht eingehalten wird. Dieser Gesetzesartikel verlangt, dass die einzelnen Schulanlagen mindestens sechs Abteilungen umfassen.

Die Umstrukturierung der Bezirksschule per Schuljahr 2021/22, welche zur Folge hat, dass vier Abteilungen am Standort Schinznach und zwei Abteilungen am Standort Veltheim geführt werden, widerspricht somit dem Schulgesetz.

Die Anpassung wird auf den Beginn des Schuljahres 2023/24 vorgenommen. Das bedeutet, dass ab August 2023 alle 6 Bezirksschulabteilungen wieder in einer Schulanlage, nämlich in Schinznach, geführt werden. ■

### **Flüchtlinge aufgrund des Krieges in der Ukraine**

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Flüchtlingswelle stellen die Kantone und Gemeinden vor grosse Herausforderungen.

Lag die Aufnahmepflicht von Asylsuchenden für die Gemeinde Auenstein vor Kriegsbeginn noch bei 7 Personen, waren es Mitte August bereits 17.

Glücklicherweise konnte der Gemeinderat relativ rasch die notwendigen Unterkünfte zur Verfügung stellen. So konnten für die Liegenschaften Alte Fahrstrasse 34, Rainweg 6 und Bohnacher 5 entsprechende Vereinbarungen getroffen werden. Dank der Unterstützung der Bevölkerung konnten diese auch zügig mit Mobiliar und Alltagsgegenständen ausgerüstet werden.

An dieser Stelle dankt der Gemeinderat nochmals allen ganz herzlich, welche die Ausstattung der Liegenschaften unterstützt haben. ■

### **Ersatzbeschaffung Verkehrsabteilungsfahrzeug**

Der aktuelle Verkehrsbus der Feuerwehr Rapperswil-Auenstein wurde im Jahr 2000 bereits als Occasion angeschafft und ist nun in die Jahre gekommen. Eine Ersatzbeschaffung soll vorgenommen werden, solange das aktuelle Fahrzeug noch einsatzfähig ist. Gemäss Kommandoakte der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) ist eine Ersatzbeschaffung nach 20 Jahren subventionsberechtigt. Im Rahmen des ordentlichen Budgets 2022 ist ein Kredit über CHF 120'000.00 (Anteil Gemeinde

Auenstein: CHF 16'100.00) für die Ersatzbeschaffung des Verkehrsabteilungsfahrzeuges eingestellt.



Neues Verkehrsabteilungsfahrzeug

Foto: Feumotech AG  
(Symbolbild)

Auf Antrag der Feuerwehrkommission haben die Gemeinderäte Auenstein und Rapperswil den Auftrag an die Feumotech AG, Rechterswil SO, zum Preis von CHF 99'315.00 (inkl. MwSt.) erteilt. Aufgrund von Lieferverzögerungen wird das neue Fahrzeug voraussichtlich aber erst im Sommer 2024 ausgeliefert. ■

### **Vergabe Papiersammlungen 2023/24**

Der Gemeinderat hat die Papiersammlungen für die Jahre 2023 und 2024 wie folgt an Auensteiner Vereine vergeben:

#### **2023**

April Frauenriege  
August FC Auenstein  
November Jugendriege

#### **2024**

April Landfrauen  
August Jugendriege  
November Feldschützen-  
gesellschaft

### **Austausch der Defibrillatoren**

Bei einem Service des in der Mehrzweckhalle deponierten Defibrillators wurde festgestellt, dass dieser im Falle eines Notfalls mit einem Kind umständlich umgerüstet werden muss. Es wurde deshalb ein neues Modell angeschafft, welches über eine automatische Einstellung verfügt. Der bestehende Defibrillator wurde vorübergehend im Garderobengebäude des Fussballclubs deponiert, sodass ein solcher auch dort vorhanden ist. Im kommenden Jahr soll dieser ebenfalls durch einen automatischen einstellbaren Defibrillator ersetzt werden. ■

### **Agenda**

#### **Ortsbürgergemeindeversammlung**

Donnerstag, 24. November 2022, 19:30 Uhr, Turnhalle Auenstein

#### **Einwohnergemeindeversammlung**

Donnerstag, 24. November 2022, 20:00 Uhr, Turnhalle Auenstein

#### **Abstimmungen**

12. März 2023

#### **Eierauflesen 2023**

16. April 2023, 14:01 Uhr

### **Pensenerhöhung Technische Dienste**

Der Gemeinderat hat die Strukturen und Anforderungen an die Technischen Dienste Auenstein vor einem Jahr angepasst und damit die heutigen Anforderungen berücksichtigt. Bei der Stellenbesetzung Leiter Technische Dienste hat sich der Gemeinderat deshalb für Ken Joho entschieden. Mit seinen fundierten Kenntnissen als Sanitärinstallateur mit Zusatzausbildungen steht ein versierter Fachmann dieser Abteilung vor. Es wurde auch vereinbart, dass Ken Joho die anspruchsvolle Ausbildung zum Brunnenmeister absolviert. Die hohen Anforderungen für das Lebensmittel Trinkwasser bedingt auch einen höheren Arbeitsanfall in diesem Bereich. Bisher lag das Pensum des Brunnenmeisters bei 10 %. Dieses verlagert sich aber in der Praxis auf neu 50 %.

Die Arbeitsbelastung in den Technischen Diensten nimmt stetig zu. Es kommt immer mehr zu Engpässen, und wichtige Arbeiten müssen nach hinten geschoben werden, da das Tagesgeschäft die Ressourcen ausschöpft. Das führt dazu, dass sich beim Leiter und seinem Stellvertreter die Überstunden anhäufen. Auch die zusehends aufwändigere Bewirtschaftung des Entsorgungshofs verursacht einen erhöhten Personalaufwand. Ohne Einschränkung der Öffnungszeiten oder die Einführung eines Überwachungssystems können die Aufräumarbeiten jeweils am Montag nicht mehr durch eine Person alleine ausgeführt werden, ohne dass andere Arbeiten zurückgestellt werden müssen.

Die aktuellen und geplanten Projekte im Strassenbereich sowie die steigende Anzahl der Neu- und Umbauten führen zu einer zusätzlichen Aus- und Überlastung der Technischen Dienste (u.a. Einmessungen, zunehmende Kontrolle von Baustellen usw.). In der Folge mussten viele kleinere, aber dennoch wichtige Aufgaben zurückgestellt und teilweise auch ausgelagert werden. Aus diesem Grund sollen die Technischen Dienste organisatorisch und stellenmässig neu aufgestellt werden, um eine aktuelle und zeitgemässe Organisation sicherzustellen und um den vielfältigen Ansprüchen der Bevölkerung Rechnung tragen zu können.

Gestützt auf das Personalreglement der Gemeinde Auenstein haben die Finanzkommission und der Gemeinderat anlässlich einer gemeinsamen Sitzung die Erhöhung des Stellenplans der Technischen Dienste um 100 % beschlossen. Aktuell läuft das Bewerbungsverfahren. ■

### **Kündigung Melinda Maul**

Die Musikschulleiterin der Musikschule Schenkenbergtal, Melinda Maul, hat ihr Arbeitsverhältnis per Ende August 2022 nach rund anderthalb Jahren gekündigt. Sie hat an der Hochschule für Musik FHNW in Basel die Stelle als Studiengangsleiterin angetreten. Sie hat selber dort studiert und ist seit 2013 als Dozentin angestellt.

Als Nachfolgerin wurde **Sandra Güttinger** aus Niederwil gewählt. Mehr erfahren Sie in der Rubrik Schule. ■

## Temporäre Unterstützung in der Badi

Aufgrund der unbesetzten Stelle als Badmeister-Stv. hat diese Saison Jürg Ammann, Erlinsbach, alle zwei Wochen als Badmeister-Stv. gearbeitet. Désirée Lüscher, angestellt als Schwimmlehrerin, hat diese Saison infolge Personalmangels ebenfalls einen grossen Teil als Badmeisterin-Stv. abgedeckt. Zusätzlich unterstützt Karin Müller, Auenstein, das Team als Aufsichtsperson. ■



Jürg Ammann



Désirée Lüscher



Karin Müller

## Gratulation

### Herzliche Gratulation an Cyril Schwammberger zum Diplom «CAS Gemeindeschreiber»

Unser stellvertretender Gemeindeschreiber Cyril Schwammberger hat die berufsbegleitende Aus- bzw. Weiterbildung «CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe II – Fachkompetenz Gemeindeschreiber» erfolgreich abgeschlossen und durfte das entsprechende Zertifikat/Diplom in Empfang nehmen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Cyril Schwammberger ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss und freuen sich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. ■



## Der Gemeinderat begrüsst ...

### Jannis Felber

Am 2. August 2022 hat Jannis Felber, Jahrgang 2006, wohnhaft in Rupperswil, die dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst, begonnen. Wir wünschen ihm eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Lehrzeit.



### Bettina Talamona

Mit der seit März 2022 bestehenden Flüchtlingswelle aus der Ukraine entstand ein erheblicher Mehraufwand für die Betreuung der Asylsuchenden resp. Flüchtlinge (Integration, Begleitung, Auszahlung Sozialhilfe, Abrechnung mit dem Kanton, Einholen von Kostengutsprachen, Abklärungen, etc.). Der Gemeinderat hat mit Bettina Talamona eine zeitlich flexible Unterstützung gefunden. Sie ist betreut in Zusammenarbeit mit Angelika Struchen die Asylsuchenden und Flüchtlinge.

## ... und verabschiedet

### Marlis Zürcher und Annemarie Steudler

Seit 2008 gibt es den Mittagstisch und die Randstundenbetreuung an der Schule Auenstein. Zu Beginn war der Elternverein Auenstein (EVA) für den Mittagstisch zuständig, mit der Auflösung des Vereins ging der Mittagstisch dank Marlis Zürcher weiter. In der ersten Zeit war das «Aquarium» (Proberaum im Turnhallentrakt) die Heimat des Mittagstisches, in den letzten Jahren, mit der engeren Zusammenarbeit der Schule, war es dann der Singsaal. Auch gab es verschiedene Formen der Verpflegung: das Mittagessen wurde gekocht und in Wärmebehältern in die Schule gebracht, danach verpflegten sich die Kinder ein Jahr lang im Restaurant Schmitte, und in den letzten Jahren brachten die Kinder ihr Essen selber mit. Es gab Jahre mit nur wenigen Kindern und andere, in denen zusätzliche Tische aufgestellt werden mussten, damit alle Kinder einen Platz zum Essen fanden.



Am 30. Juni 2022 fand der letzte Mittagstisch in dieser Form statt. Mit Start des neuen Schuljahres und der neuen KITA/Tagesstrukturen bietet der Verein Erziehung und Bildung (VEB) im neuen Gebäude direkt neben dem Mehrzweckgebäude Bündte den Mittagstisch sowie die Randstundenbetreuung an.

Damit endet auch die Ära von Marlis Zürcher, die seit 2008 als Mittagstischbetreuerin unzählige Essen zubereitet, mit den Kindern gespielt, gebastelt und auch Hausaufgaben erledigt hat. Eine treue Seele, die viel dazu beigetragen hat, dass der Mittagstisch auch in schwierigen Zeiten stattfinden konnte. Wir danken Marlis Zürcher von ganzem Herzen für ihren langjährigen Einsatz, die gute Zusammenarbeit und ihr grosses Herz für die vielen Anliegen, Geschichten und Anekdoten der betreuten Kinder.

Annemarie Steudler hat im August 2016 als Seniorin im Unterricht begonnen und zwei Jahre später auch im Mittagstischteam mitgearbeitet. Seither hat Annemarie Steudler jeweils einen Tag in der Woche den Mittagstisch betreut. Wir danken Annemarie Steudler ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit in den letzten vier Jahren.

Verena von Atzigen ■

## **Verzögerungen und Mehraufwand wegen mangelhafter Baugesuche in der Bauverwaltung**

Die Bauverwaltung der RTB Wildegg ist zuständig für die Bearbeitung von komplexen Anfragen und Baugesuchen. Neben unserer Gemeinde betreut die RTB weitere Gemeinden wie Möriken-Wildegg, Niederlenz, Hendschiken, Mägenwil und Othmarsingen. Die mangelhaften Baugesuchseingaben sind nicht nur in Auenstein zu beobachten. Alle Bauverwaltungen werden landesweit mit den gleichen Problemen konfrontiert. Dazu kommt, dass, der Pandemie geschuldet, überdurchschnittlich viele Baugesuche eingereicht wurden, welche dem allseits bekannten Fachkräftemangel gegenüberstehen.

Wer in Auenstein ein grösseres Baugesuch einreicht, muss derzeit mit Verzögerungen rechnen. Ebenfalls hat die Flut von Einwendungen und der Einbezug von Rechtsanwälten in die Verfahren stark zugenommen. Besonders bei der Auflage der Baugesuche nach der amtlichen Publikation wird vermehrt auch von Nachbarn die schlechte Qualität der Baugesuchsunterlagen bemängelt. Die Bearbeitung der mangelhaften und unvollständigen Baugesuchsunterlagen lösen in der Bauverwaltung eine Flut von unvorhergesehenen Arbeitsabläufen aus. Ganz besonders die Qualität von Kleinbaugesuchen leidet zunehmend. Zum Beispiel werden unpräzise und vor allem unvollständige Skizzen eingereicht, oder es fehlen grundlegende Daten. Alle nicht korrekt eingereichten Unterlagen und Pläne verursachen unnötigen Aufwand auf beiden Seiten.

Der Gemeinderat appelliert an die Bauherrschaften, die Bauvorhaben bzw. Bauprojekte sorgfältiger vorzubereiten und vollständig mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Mit dem bestehenden Baugebührenreglement können die Zusatzkosten nur bedingt an die Bauherrschaften weiterverrechnet werden und müssen deshalb von den Steuerzahlenden übernommen werden. Dies ist nicht korrekt, weshalb der Gemeinderat angehalten ist, ein überarbeitetes Reglement vorzubereiten und an einer kommenden Einwohnergemeindeversammlung den Stimmberechtigten vorzulegen.

Auf unserer Website können Baugesuchsformulare bestellt und weitere relevante Dokumente heruntergeladen werden. Ebenfalls sind weitere wichtige Informationen zur korrekten Eingabe eines Baugesuchs zu finden. Die Bauverwaltung empfiehlt zudem, sich frühzeitig vor dem Bauvorhaben mit dem Bewilligungsverfahren auseinanderzusetzen und ein Planungs- oder Architektenbüro für die Ausarbeitung der Baugesuche beizuziehen. Bei bewilligungspflichtigen Bauten, die ohne Baubewilligung erstellt wurden, werden die Bauherrschaften zu einem nachträglichen Baugesuchsverfahren verpflichtet, was wiederum eine Busse nach sich zieht. Bei nicht ordnungsgemässen Bauten kann der Gemeinderat einen Baustopp veranlassen, den Rückbau resp. Anpassungen verfügen oder gar ein Strafverfahren in die Wege leiten. ■

## Abbaugesuch 5

Nach der öffentlichen Auflage und den durchgeführten Einwenderverhandlungen haben die Gemeinderäte Auenstein und Veltheim der Jura-Cement-Fabriken AG Ende März 2022 die Abbaubewilligung 5 erteilt. Daraufhin haben drei Einwender Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht, wovon eine, die Anpassung resp. Streichung von zwei Punkten im Entscheid betreffend, mittlerweile von den Gemeinderäten gutgeheissen worden ist. Zu den verbleibenden Beschwerden haben die Gemeinderäte zwischenzeitlich ihre Beschwerdeantworten eingereicht. ■

## Gesamtrevision Bau- und Nutzungsplanung

Die Abteilung Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt hat den abschliessenden Vorprüfungsbericht zur Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsplanung zugestellt und damit die Planung zur öffentlichen Auflage freigegeben. Diese ist im Herbst/Winter 2022 geplant. Je nach Einwendungen ist die Traktandierung frühestens auf die Einwohnergemeindeversammlung vom Juni 2023 geplant. ■

## Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode folgende Baubewilligungen erteilt:

Gesuchsteller/in	Strasse	Bauvorhaben
Silvano und Veronica Ammann, Aarau Rohr	Schulhausstrasse 15a	Pool im Garten
Areal Wohnbau AG, Cham	Mühliacherweg 2b	Neubau Attikageschoss
Christian und Fabienne Bauer, Aarau	Hueb 23	Einfamilienhaus mit integrierter Doppelgarage
Laurent und Yvonne Baumann, Auenstein	Unter dem Stock 5	Sanierung Westfassade
Bernhard und Sibylle Bolliger, Auenstein	Hueb 40	Ersatz Bahnschwellen mit Granitmauer/Sichtschutz
Stefan Brunner, Auenstein	Vor dem Heid 4	Gartengestaltung mit Bepflanzung
Tiziana Caroli, Auenstein	Alte Fahrstrasse 23	Auto-Unterstand
Reto und Ramona Diethelm, Auenstein	Kellermattweg 4	Autoabstellplatz mit Treppenaufgang zum Garten
Max und Rosmarie Dünner, Auenstein	Panoramastrasse 5	Neue aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe
Lukas und Rebekka Frei, Turgi	Hofacherweg 7	Einfamilienhaus
Michael Furter, Auenstein	Eggenstrasse 16	Ersatz Holzheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe
AG Kämpf, Rapperswil	Guggebüel 36	Einfamilienhaus
G. Kämpf AG, Rapperswil	Wigart 2	Umbau bestehende Arztpraxis in 2 Wohnungen
Beat Harnisch, Auenstein	Hauptstrasse 3	Ersatz Heizung
Erich Hediger, Rapperswil	Hard	Ersatz Fussboden und Ziegel
Heliosport Aargau, Auenstein	Chläbmatte	2 Blockhäuser
Christian und Sandrina Horlacher, Auenstein	Mühliacherweg 4	Erweiterung Balkon mit Sonnenstore
Daniel Hunziker, Auenstein	Eggehölzliweg 2b	Glasdach
Ken und Diana Joho, Biberstein	Hueb 17	Einfamilienhaus mit Garage



<b>Gesuchsteller/in</b>	<b>Strasse</b>	<b>Bauvorhaben</b>
Martin und Esther Joho, Auenstein	Veltheimerstrasse 38	Wintergarten auf bestehendem Balkon
Robert und Daniela Joho, Auenstein	Eggehölzliweg 2a	Glasdach
Jura-Cement-Fabriken AG, Wildeggen	Steinbruch Jakobsberg-Egg	Abbaubewilligung 5
Willi und Margrit Kammermann, Auenstein	Unter dem Hard 11	Container als Gerätehaus
Barbara Mihm, Auenstein	Hausacher 6	Stützmauer und Gerätehaus
Patrik Müller, Auenstein	Schwyzgergraben 11	Photovoltaikanlage
Thomas Müller, Auenstein	Eggenstrasse / Hueb	2 Reiheneinfamilienhäuser, Singlehaus mit Carport – Projektänderung
Susanne Notter, Auenstein	Eggehölzliweg 4b	Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe
Christine Picariello, Auenstein	Schürmattweg 6	Wärmepumpe (Innenaufstellung) und Ausserbetriebnahme Ölheizung
Tobias Steiger, Auenstein	Unter dem Hard 7	Ausbau Unter- und Dachgeschoss, An- und Ergänzungsbauten
Roberto und Jacqueline Testini, Auenstein	Hausacher 4	Flachdachsanierung
Marco und Shannon von Arx, Auenstein	Hueb 38	Ersatz Bahnschwellen mit Granitmauer/Sichtschutz
Wilhelm Walser, Auenstein	Rain 4	Ersatz bestehende Ölheizung durch aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe
Radoje Zdravkovic, Auenstein	Hauptstrasse 1	Einbau Garage
Alfred Zimmermann, Auenstein	Unter dem Hard 1	Gartengestaltung und Kleinbauten
Ralf Zschokke, Auenstein	Rütigasse 27	Zaun (1.80 m) zum Grundstück 169
Gabriella Zuber, Auenstein	Alte Fahrstrasse 37a	Gedeckter Sitzplatz

## Gemeindeprojekte

### Neubau Kinderbetreuungseinrichtung

Die Kinderbetreuungseinrichtung ist fertiggestellt: Pünktlich zum Schulstart konnte der VEB Aargau den Betrieb aufnehmen.

Im Frühling begannen die Arbeiten mit der Erstellung des Fundaments und den Werkleitungen. Letztere lagen in der Zuständigkeit der Gemeinde und wurden durch die Treier AG, die Elektro H. Frei AG und die A. Haller AG erstellt.

Die zwölf Module inkl. Fassade und Fussbodenheizung wurden in den Werkräumen der DM Bau AG in Oberriet SG vorgefertigt. Auf Lastwagen wurden die Module an zwei Tagen nach Auenstein transportiert. Innert acht Wochen konnte dann das Gebäude im Innenausbau fertiggestellt werden. ■

### **Ringschluss «Mühliacherweg / Im Fahr»**

Die im Frühling begonnenen Arbeiten verliefen ohne grössere Probleme und konnten im August planmässig abgeschlossen werden. In dieser ersten Etappe – aufgrund des Neubaus der sieben Einfamilienhäuser am Mühliacherweg wurde diese Leitung vorgängig realisiert – ist die neue Wasserleitung für einen Ringschluss vom Hydrant Nr. 92 (bei den Liegenschaften Mühliacherweg 4/6) bis zur Einmündung in die Kantonsstrasse «Im Fahr» erstellt worden.

Im Rahmen der Generellen Wasserplanung (GWP) ist eine entsprechende Ringschlussleitung ins Gebiet Auschachen vorgesehen. Die zweite Etappe bis zur Einmündung Auschachen wird im Rahmen der Sanierung der Kantonsstrasse K 471 «Im Fahr» realisiert. Die Projektleitung obliegt dem Kanton. ■

### **Sanierung Güpfl**

Auch die Sanierung der Güpfl erfolgte in den vergangenen Wochen und Monaten ohne grosse Probleme. In einer ersten Etappe wurden die Werkleitungen ab dem Werkhof-Gelände über die Kantonsstrasse bis zur Einmündung Wigart erneuert. Dabei wurde auch das stark beschädigte Steuerkabel (siehe separaten Bericht) entdeckt.

Die zweite Etappe im nördlichen Teil bis zur Rütigasse verlief ebenfalls problemlos. Der bewilligte Kredit von CHF 614'000 wird voraussichtlich nicht überschritten. ■

### **Ersatz Wasserleitung «Untere Reben»**

Im Rahmen der Sanierung der Wasserleitung «Untere Reben» wurde die Wasserleitung, welche unter bzw. in den Kellern der Liegenschaften Schachenstrasse 12 und Untere Reben 6 verlief, ausser Betrieb genommen, da bereits eine bestehende Leitung in der Schachenstrasse resp. Untere Reben verlegt ist. Die beiden Liegenschaften werden nun über diese bestehende Leitung versorgt.

Bei der Ausserbetriebnahme wurde festgestellt, dass die Hausanschlüsse der Liegenschaften Untere Reben 8 und 10 nicht gemäss Kataster verlaufen, sondern an der alten, nun stillgelegten Leitung angeschlossen waren. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, diese beiden Liegenschaften ebenfalls über die bestehende Trinkwasserleitung anzuschliessen. Die zusätzlichen Kosten von rund CHF 63'000 können dank diversen Einsparungen mit dem bewilligten Kredit gedeckt werden. ■

### **Lichtsignalanlage Aarebrücken Auenstein-Rapperswil**

Vor rund zwei Jahren hat der Gemeinderat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) gebeten, bei den beiden einspurigen Übergängen Auenstein-Rapperswil zumindest während der Hauptverkehrszeiten eine Lichtsignalanlage (LSA) fix zu installieren. Seine Eingabe beruht einerseits auf den Erfahrungen während den Brückenbauten für den Langsamverkehr, aber auch gestützt auf das verabschiedete Verkehrskonzept «Verkehrsmanagement Lenzburg».

Im Sommer hat nun die finale Planung der Lichtsignalanlagen unter Einbezug der beiden Gemeinden stattgefunden. Das Projekt sieht vor, auf beiden Brücken über die Aare, von Auenstein als auch von Rapperswil herkommend, also auch zwischen den Brücken auf dem «Inseli», Lichtsignalanlagen zu erstellen, welche jeweils zu den Hauptverkehrszeiten in Betrieb sein werden. Die Arbeiten begannen nach Ende der Schwimmbadsaison im September 2022. Die Tiefbauarbeiten und Montagearbeiten werden vor Weihnachten 2022 abgeschlossen. Da die Sanierungsstrecke im Ausserortsbereich liegt, werden die Kosten vollumfänglich vom Kanton übernommen. ■

### **Sanierung Mehrzweckhalle Husmatt**

In den vergangenen Monaten wurden nebst der Planung der energetischen Sanierung verschiedene Varianten zur Erweiterung des Schulraumes geprüft. In naher Zukunft fehlen der Schule aufgrund steigender Schülerzahlen und zusätzlichen schulergänzenden Angeboten einige Schulräume.

Diese Räume können nicht komplett in der Mehrzweckhalle Husmatt realisiert werden. In einem nächsten Schritt werden die Bedarfe der Schule und der Vereine abgeholt und aufgrund dessen eine Arbeitsgruppe eingesetzt. ■

### **Umbau Bushaltestellen «Kirche» nach BehiG**

Die beiden Bushaltestellen «Kirche» sollen unter der Leitung des Kantons behindertengerecht resp. hindernisfrei saniert werden. Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) sind alle im Kanton Aargau erstellten Bushaltestellen bis 2023 entsprechend zu sanieren.

Der bereits bestehende Fahrbahnhalt bei der Haltestelle Seite Hausacher (von Wildegg kommend) soll erhöht und mit einem durchgängigen Trottoir bis zur Einmündung Hausacher erweitert werden. Die Haltestelle Seite Kirche (Richtung Wildegg), welche aktuell über eine Haltenische verfügt, wird ebenfalls durch einen behindertenfreundlichen Fahrbahnhalt ersetzt.

Die Kosten der Gemeinde Auenstein belaufen sich auf CHF 104'000.00. Aufgrund der im BehiG definierten Sanierungspflicht sowie der im Kantonstrassendekret bestimmten Beitragspflicht besteht bezüglich des Kostenbeitrags der Gemeinde keine Handlungsfreiheit; es handelt sich deshalb um eine gebundene Ausgabe, welche nicht von der Gemeindeversammlung verabschiedet werden muss.

Im gleichem Projekt wird auf Kosten der Gemeinde die Kanalisationsleitung in diesem Abschnitt saniert sowie ein Buswartehäuschen realisiert. ■

## Sanierung K 471 «Im Fahr»

Die Kantonsstrasse K 471 «Im Fahr» vom Ortseingang Auenstein bis zur Einmündung Auschachen ist in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Mit der Strassensanierung soll ebenfalls die Strassenbeleuchtung ergänzt und auf LED umgerüstet werden. Im selben Strassenabschnitt befinden sich die Bushaltestellen «Im Fahr», welche nicht dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) entsprechen und angepasst werden müssen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Website (Gemeinde & Aktuelles → Aktuelle Themen). Baustart ist voraussichtlich 2024. ■

## Gemeindeanlässe

### Kinderbetreuungseinrichtung – Schlüsselübergabe vom 8. August 2022

Nach langer Planung und einer verhältnismässig kurzen Bauzeit konnte am 8. August 2022 die Schlüsselübergabe der Kinderbetreuungseinrichtung stattfinden.

Behörden, Bauleitung, Bauunternehmer und Handwerker, Schulleitung sowie Vertreter der Presse trafen sich zum denkwürdigen Anlass bei der Baute, wo nach kurzen Ansprachen von Gemeindeammann Reto Porta sowie weiteren von Projektverantwortlichen eine Führung durch das neue Gebäude stattfand.

Bei einem feinen Steh-Apéro wurde auf den gelungenen Bau und den bereits geglückten Start des Betriebes angestossen und die eine oder andere Anekdote der Bauphase ausgetauscht.

Wir wünschen dem Betrieb erfolgreiche Geschäfte, den Kindern viele glückliche Momente und den Eltern viele gut erzählte Geschichten! ■



# Verwaltung

## Gemeindeverwaltung

### Auf Abschiedstour – mit einem bitteren Ende

Wie allseits bekannt sein dürfte, trat unser langjähriger Gemeindegeschreiber Jürg Lanz Ende 2021 den wohlverdienten Ruhestand an. Gezwungenermassen musste resp. durfte er nach seiner Pensionierung trotzdem einige Termine wahrnehmen.

So verbrachte das Gemeindepersonal Ende März ein Skiweekend in Fiesch. Dieses bekam Jürg unter anderen Präsenten an seinem letzten Arbeitstag geschenkt – die Organisation war jedoch seine Aufgabe.

Nach einer unkomplizierten Anreise traf man sich am späten Nachmittag im Hotel Fiescherhof, wo nach dem Zimmerbezug ein feines Nachtessen serviert wurde. Mit einem Abendspaziergang und einem (oder mehreren) «Schlumis» in der «Talstation» kehrten wir mit Vorfreude auf den kommenden Tag ins Hotel zurück.

Am nächsten Morgen ging es frisch gestärkt auf die bestens präparierten Pisten in der Aletscharena. Die warmen Temperaturen und der sulzige Schnee zwangen uns fast, einzukehren. Nach einigen Stunden in der prächtigen Nachmittagssonne auf der Fischeralp ging es mit der Gondelbahn wieder talwärts. Am Abend genossen wir ein feines Bier-Fondue im Familienbetrieb des ehemaligen Skifahrers Daniel Albrecht.

Auch am Sonntag konnten wir auf praktisch leeren Pisten beginnen. Am Nachmittag reichte es für ein feines Mittagessen und das eine oder andere Glas Wein, bevor der Grossteil die Heimfahrt antrat. An dieser Stelle besten Dank für die Top Organisation, Jürg!

Das zweite «Geschenk», welches leider nicht das wurde, was sich alle gewünscht hatten, löste Jürg am 21. Mai 2022 ein. Eine ganze Region hoffte auf die Rückkehr des FC Aarau ins Schweizer Fussball-Oberhaus. 7'988 FCA-Fans (und 12 liechtensteinische Anhänger) konnten sich ein Ticket ergattern, die Nachfrage nach dem vorletzten Spiel war gross. Gewaltig war die Stimmung vor dem Anpfiff. Anspannung, Vorfreude, Nervenkitzel – Emotionen, die den Fussballsport ausmachen, waren bei allen Anwesenden spürbar. Jürg hatte zusammen mit vier Bekannten die Möglichkeit, das Spiel von den besten Plätzen aus, direkt neben der Spielerbank, zu verfolgen.



Es hatte nicht sollen sein – die 1:2-Niederlage reichte nicht für den Aufstieg. Da die Enttäuschung noch nicht ganz verschwunden ist, zitieren wir an dieser Stelle die passenden Worte von FCA-Präsident Philipp Bonorand:

«Mucksmäuschenstill war es im ausverkauften Stadion Brugglifeld. Einige Tage lang spürte man eine riesige Euphorie, Vorfreude und Begeisterung in den Gebieten rund um die Stadt Aarau. Man hatte das Gefühl, es fiebert fast jeder mit, auch wenn er sich normalerweise gar nicht für Fussball oder den FC Aarau interessiert. Man spürte, welches Potenzial eigentlich in unserer Region schlummert. Ein Potenzial, welches wir mit verschiedenen Massnahmen versuchen, stärker zum Leben zu erwecken. Kurzfristig ist es uns gelungen: Jeder schien bei diesen entscheidenden 90 Minuten gegen den FC Vaduz wieder einmal Teil der FC-Aarau-Familie zu sein. Und dann: Mucksmäuschenstille. Das erlösende Tor wollte nicht gelingen. Die beste Saison, am meisten Tore, am meisten Punkte und das beste Torverhältnis seit vielen Jahren. Und doch war es schlussendlich nicht gut genug. Gefeierte wurde in Winterthur, nicht auf dem Aargauerplatz. Grosse Stille, grosse Enttäuschung, grosse Leere.»

*Philipp Bonorand, Präsident FC Aarau*

Trotz diesem bitteren Ende konnten wir Jürg gemäss eigenen Aussagen eine grosse Freude machen. Nun geht es für die Anhängerschaft ein weiteres Jahr nach Yverdon, Neuenburg und Wil anstatt nach Zürich, Basel und Bern. Aber das Gute daran: Wir können uns noch länger auf die Aufstiegsparty freuen, die hoffentlich im Mai 2023 stattfinden wird. Nach rund 10 Monaten geniesst Jürg die freigewordene Zeit in vollen Zügen, unterstützt uns aber weiterhin bei komplexen Angelegenheiten, worüber wir sehr froh sind. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute und Gesundheit!

*Verwaltungsteam*



## Personalausflug 2022

Am 22. Juni 2022 fand der alljährliche Personalausflug des Gemeindepersonals statt. Um 7:15 Uhr besammelten sich alle vor dem Gemeindehaus. Bis dahin war das Programm noch unbekannt. Man wusste nur, dass die Temperaturen bis zu 8 Grad sinken würden und wir deshalb eine warme Jacke mitnehmen mussten.



Mit dem Eurobus ging es dann auf die Autobahn. Via Biel erreichten wir Twann, wo uns im Restaurant Bären ein Znüni mit Gipfeli und Kaffee erwartete. Bereits bei der Ankunft in Twann regnete es stark und die Temperaturen blieben eher kühl.

Nach dem feinen Znüni ging die Fahrt auch schon weiter. Unser Chauffeur Heinz verriet uns, dass die Fahrt in Val-de-Travers bei den Asphaltminen enden würde. Gleich wurde uns klar, dass das der Grund für die warme Jacke in unseren Rucksäcken war. Obwohl wir uns mehrmals verfahren hatten, sind wir schliesslich um etwa 11:15 Uhr in Val-de-Travers angekommen.

Bereits einige Minuten nach unserer Ankunft wurden wir von unserem «Minenführer» in Empfang genommen. Wir wurden mit Helmen und Taschenlampen ausgerüstet und mit einem kurzen Video über die Geschichte der Asphaltminen aufgeklärt.



Danach ging unsere Führung auch schon los. Schnell merkten wir, dass die Temperaturen in den Minen sanken und es ohne die Taschenlampen ziemlich dunkel war. Die Minen haben eine Länge von insgesamt 80 Kilometern, jedoch haben wir nur einen Kilometer zurückgelegt. In den grossen Minen gab es auch einiges anzusehen, wie zum Beispiel Werkzeuge oder Bergmaschinen.





Nach der einstündigen Führung war es Zeit für das Mittagessen. Es gab frischen Salat, Schinken, der im Asphalt gekocht wurde, Bohnen und Kartoffelsalat sowie ein feines Dessert. Da das Wetter wieder angenehm war, setzten wir unsere Mittagspause draussen fort.

Weiter ging es zu unserem letzten Halt nach Crescier. Wir hielten beim Weinproduzenten Cave des Lauriers Jungo & Fellmann, wo uns der Winzer Christian Fellmann durch seine Reben und den Weinkeller führte. Was natürlich nicht fehlen durfte, war die Weindegustation.

Nach unserem Aufenthalt im schönen Welschland ging es wieder in Richtung Auenstein, wo wir uns nach einem spannenden Tag voneinander verabschiedeten.

Vielen Dank an Organisator Cyril Schwammberger.

*Kiyomi Azzaro*



## Todesfälle



11. März 2022  
**Anna Fricker-Stolz**,  
geboren am 22. September  
1939, von Schinznach AG,  
wohnhaft gewesen in Auen-  
stein, mit Aufenthalt im Alters-  
und Pflegeheim Länzerthus,  
Rapperswil



19. Mai 2022  
**Kurt Huber**,  
geboren am 23. Februar  
1943, von Hägglingen AG,  
wohnhaft gewesen  
in Auenstein, Wiweg 7



18. April 2022  
**Ernst Frei-Brunner**, geboren  
am 15. Dezember 1934,  
von Auenstein AG, wohnhaft  
gewesen in Auenstein mit  
Aufenthalt im Alterszentrum  
Chestenberg, Wildegg



25. Mai 2022  
**Roel Janssen**,  
geboren am 17. Juni 1943,  
von Brasilien, wohnhaft  
gewesen in Auenstein,  
Hueb 5



28. April 2022  
**Eduard Frei-Betschart**,  
geboren am 14. Februar 1936,  
von Auenstein AG, wohnhaft  
gewesen in Auenstein, mit Auf-  
enthalt im Alters- und Pflege-  
heim Länzerthus, Rapperswil

10. März 2022  
**Hansueli Müller**, geboren am 15. Februar 1950,  
von Wiesendangen ZH, wohnhaft gewesen in Auenstein, In der Au 9

1. April 2022  
**Lilli Zogg-Gloor**, geboren am 4. Februar 1932,  
von Grabs SG, wohnhaft gewesen in Auenstein, mit Aufenthalt im  
Alters- und Pflegeheim Länzerthus, Rapperswil

8. Juni 2022  
**Hans-Peter Meier**, geboren am 8. September 1952,  
von Bünzen AG, wohnhaft gewesen in Auenstein, Hueb 5

21. Juni 2022  
**Rolf Gössi**, geboren am 30. Juni 1953, von Küssnacht SZ,  
wohnhaft gewesen in Auenstein, Hofacherweg 9

## Aus der Bibliothek

Jedes Jahr dürfen wir spannende, lustige, interessante Medien einkaufen. Dieses Angebot ergänzen wir jetzt mit ausgeliehenen Büchern aus Solothurn. Dort befindet sich die Bibliomedia – die Bibliothek für Bibliotheken.

Neu fahren wir zweimal pro Jahr in die schöne Barockstadt. Am jeweiligen Morgen treffen wir uns früh bei der Schule, laden die gereinigten und verpackten Bücher ins Auto. Dieses Jahr durften alle vom Team mitfahren – d.h. es wurde ziemlich eng, ein Mitglied reiste mit dem Zug an.

In der Bibliomedia angekommen, gaben wir unsere Bücher retour. Für Auenstein stand bereits ein Wagen bereit, der nun gefüllt wurde. Wir teilten uns nach Themen und Interessen auf. Oft haben wir Kundenwünsche dabei und suchen zuerst nach diesen. Danach stöbern und suchen wir nach passenden «Leckerbissen». Wenn der Wagen voll ist, vergleichen wir miteinander, was wir selber besitzen, was eventuell nicht so passt und bereinigen das ausgesuchte Sortiment.



Nachdem wir unseren Wagen gut gefüllt hatten, gaben wir diesen am Empfang wieder ab. Die Bücher wurden eingelesen und verpackt. Während dieser Zeit vertraten wir uns die Füße in der schönen Altstadt. Am frühen Nachmittag beluden wir unser Auto wieder und es ging zurück in unsere Bibliothek. Dort packten wir die Kartons aus, kontrollierten alles und erfassten die Bücher bei uns. Nun stehen diese Medien für unsere Leserschaft bereit.

Für den Bestand in unserer Bibliothek wählten wir – aufgeteilt auf Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbücher – 150 Bücher aus. Diese bleiben für ein Jahr in Auenstein, bevor sie wieder ausgetauscht werden.

Für die Schulklassen stellen wir altersgerecht Bücherkisten zusammen. Diese Kisten bleiben in den Klassenzimmern. Die Bücher stehen den Kindern für ein halbes Jahr zur Verfügung. Dann werden diese 150 Medien ebenfalls wieder mit neuem Lesestoff aus Solothurn ausgetauscht.

Das Angebot dieser Ausleihe schätzen wir sehr, wir können unser Angebot ideal ergänzen. Wir freuen uns auch, wenn wir den Schülern immer wieder eine Freude machen können. Ihre Bücherkisten tauschen wir zweimal pro Jahr aus. So steht nebst dem Einkauf von Büchern regelmässig neue, spannende Lektüre für jeden Geschmack bereit.

*Charlotte Schnider*



### Neue Pächter im Badi Beizli Rapperswil-Auenstein

Im Sommer 2022 haben Marina Fischer, Pascal Sciangula und Patrick Göttel, neben ihren Badi-Beizlis in Nebikon (LU) und Cham (ZG), das Badi Beizli Rapperswil-Auenstein übernommen. In all ihren Betrieben achten sie darauf, regionale Produkte zu verwenden und Schweizer

Firmen zu unterstützen. So wird im Badi Beizli ausschliesslich Schweizer Poulet, Schwein und Rind verwendet. Den Gästen werden dabei unter anderem hausgemachte Pouletbruststreifen und Schweizer Rindfleischburger mit viel frischem Salat und leckeren Pommes serviert. In den letzten Monaten durften schon viele Gäste das neue Angebot kosten.

Die neuen Pächter freuen sich bereits auf sonnige Tage und zufriedene Gäste in der Saison 2023.



*Patrick Göttel (Geschäftsführer) und Michael Holz (Koch), begrüssen Sie vor Ort.*

*Marina Fischer, Pascal Sciangula und Patrick Göttel*

### Zeltnacht 1.0

Mit der ersten Zeltnacht vom 5. bis 6. August 2022 wurde in unserer schönen Badi eine neue Ära im Veranstaltungsbereich eingeläutet. Rund 70 Campingbegeisterte haben sich für den Anlass angemeldet: Ein toller Start!

Bei noch schönstem Sonnenschein wurden die Zelte aufgestellt, eine Wurst auf dem hauseigenen Gasgrill gebrutzelt oder Chicken Nuggets im Badirestaurant bestellt. Immer wieder wurde ins erfrischende Nass gehüpft. Zur Feier des Tages durfte bis um 22 Uhr gebadet werden. Die Stimmung wurde mit acht farbigen Solarleuchten um das Schwimmbaden noch intensiviert.

Während die Kids auf den Rasenflächen rumtollten und spielten, feierten die Teenager bereits im Zeltinnern weiter und die Eltern trafen sich zu



einem Glas Wein in den Vorzelten. Petrus muss kein Camper gewesen sein; um ca. 22.30 Uhr wurden wir von ersten Regengüssen überrascht, welche nachts immer wieder eine Herausforderung waren. Beim Aufstehen am nächsten Morgen zeigte sich aber, dass nur ganz wenige aufgegeben hatten. Spätestens beim reichhaltigen Zmorgebuffet traf man sich wieder.



Das Organisationskomitee bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme und das gemütliche und absolut konfliktfreie Zusammensein.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Zeltnacht 2.0!

*Isabelle Schmed  
Schwimmbadkommission*





Die Feuerwehr basiert in der Schweiz auf dem Milizsystem. Dies bedeutet, dass alle Angehörigen der Feuerwehr ihren Dienst in der Freizeit leisten und im regulären Alltag einer geregelten Tätigkeit nachgehen.

Gemäss dem Feuerwehrgesetz des Kantons Aargau, sind alle Einwohnerinnen und Einwohner zwischen dem 20. und 44. Altersjahr in der entsprechenden Wohngemeinde feuerwehropflichtig. Dies bedeutet, dass ab dem Jahr, in dem das 19. Altersjahr beendet wird und das 20. Lebensjahr beginnt, auch die Feuerwehropflicht, unabhängig von Herkunft und Geschlecht, startet.

Ab dem Zeitpunkt der Dienstpflicht kann entweder Feuerwehrdienst geleistet oder Pflichtersatz bezahlt werden, welcher über die Steuern erhoben wird.

Da die Feuerwehr jedes Jahr unter anderem auch altersbedingte Abgänge zu verzeichnen hat, ist es wichtig, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr jederzeit sicherstellen zu können.

Um sich einen Eindruck über die Aufgaben der Feuerwehr machen zu können, können über die folgenden QR-Codes weiterführende Videos zur Feuerwehr abgerufen werden:



### **Warum sollten Sie der Feuerwehr beitreten?**

- Man lernt viele neue Leute kennen
- Man lernt ein neues Handwerk
- Man übernimmt Verantwortung zum Schutz aller Mitbürger

### **Wie lange dauert eine Übung?**

- Eine Übung dauert 2 bis 3 Stunden

### **Wie viele Übungen gibt es pro Jahr?**

- Pro Jahr gibt es zwischen 8 und 15 Übungen, je nach Zusatzfunktionen

### **Wird meine Freizeit entschädigt?**

- Für eine Feuerwehrübung erhält jeder Teilnehmer CHF 55.00. Bei einem Einsatz beträgt der Feuerwehrosold CHF 40.00 pro Stunde.

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Kontaktdaten:

Adresse Feuerwehr Rapperswil-Auenstein  
Poststrasse 9, 5102 Rapperswil

E-Mail [kommando@fwra.ch](mailto:kommando@fwra.ch)

Telefon	Kommandant	Dominik Kunz	079 823 66 48
	Vizekommandant	Nicolas Ryf	079 397 61 88
	Aktuar	Fabrice Gugler	078 802 09 22



## Atemschutz Realbrandausbildung

Ein besonderes Highlight im laufenden Feuerwehrjahr fand für eine Gruppe von zwölf ausgewählten Atemschutzgeräteträger am Samstag, 23. April 2022 statt. Die motivierte Gruppe versammelte sich bereits um 6:15 Uhr im Feuerwehrmagazin. Anschliessend fuhren wir mit den eigenen Feuerwehrfahrzeugen ins Ausbildungszentrum für Sicherheit (AfS) in Büren an der Aare (BE).

Thema und Ausbildungsziel dieses Tages war, unter realen Bedingungen den Einsatz von Druckluftschaum (CAFS) zu trainieren. Unter kundiger Leitung der erfahrenen Feuerwehrinstructoren wurde am Vormittag im Aussen- und Innenangriff die richtige Anwendung des Druckluftschlums trainiert. Nach der verdienten Mittagspause ging es dann erst richtig zur Sache. In verschiedenen Einsatzszenarien wurden die am Morgen erlernten Techniken trainiert und gefestigt. Aufgrund der hohen Temperaturen in den Realbrandcontainern kam so manch einer ins Schwitzen! Sehr erschöpft, aber mit neuem Wissen, traten wir um 17 Uhr die Rückreise an.



Das **CAFS** - Löschesystem (**C**ompressed **A**ir **F**oam **S**ystem) ist auf unserem Tanklöschfahrzeug seit der Beschaffung im Jahr 2005 verbaut und hat sich in der Vergangenheit bei der Brandbekämpfung bewährt. Durch den mittels Druckluftaggregat auf dem Tanklöschfahrzeug erzeugten Druckluftschaum kann die Wassermenge im Innenangriff erheblich reduziert werden. Trotz dem geringen Wasseranteil kann aufgrund der hohen Eindringtiefe ins Brandgut eine sehr gute Kühlwirkung erzeugt werden. Wasserschäden in Gebäuden können durch den minimalen Löschmitteleinsatz auf ein Minimum reduziert werden.



Wir danken den Instructoren des Ausbildungszentrums für die Sicherheit und den Teilnehmern für den gelungenen Ausbildungstag.

*Nicolas Ryf*





## Sterbebegleitung

### Was heisst: Gut sterben?

Heisst das: Ohne Schmerzen und ohne Angst sterben?

Heisst das: Möglichst schnell sterben?

Heisst das: Selbstbestimmt sterben?

Oder könnte es auch heissen: Gut gepflegt und möglichst liebevoll und professionell begleitet sterben?

Das Alters- und Pflegeheim Länzerthus in Rapperswil möchte alle Möglichkeiten anbieten.

Betagte oder sterbende Menschen dürfen in Rapperswil leben bis zuletzt, leben bis zum letzten Atemzug. Bewohnende werden liebevoll und professionell gepflegt, begleitet und betreut. Damit dies möglich ist und Würde, Lebensqualität und Wohlbefinden auch im Sterbeprozess vorhanden sein werden, braucht es freiwillige Mitarbeitende. Diese lösen die Angehörigen am Krankenbett ab, sie übernehmen die Nachtwache, sie tragen wesentlich dazu bei, dass auch eine schwierige Zeit des Abschieds als Bereicherung erlebt wird.

Freiwillige Mitarbeitende werden gut auf ihren Dienst der Menschlichkeit und der Nächstenliebe vorbereitet. Sie können sich im Kurs für Sterbebegleitung intensiv auf ihre Aufgabe vorbereiten.

Unsere Kursleiterin, Emmi Wernli, dipl. Gerontologin und Sterbebegleiterin, bietet in einer Schulung in sechs Modulen an, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Die Schulung ist für alle offen. Auch Menschen, die zu Hause sterben, sind auf gute Betreuung angewiesen, und auch deren Angehörige brauchen Unterstützung.

In den sechs Modulen werden Themen wie Gespräche führen, Gesprächshaltungen, Angst vor dem Sterben, Würde im Sterben und Würde nach dem Tod, Meditationen, aktive und passive Sterbebegleitung, Angehörigenarbeit, Trauerbegleitung usw. angeboten, besprochen und behandelt.

**Interessierte melden sich bitte im Alters- und Pflegeheim Länzerthus, Philipp Meier, Bereichsleiter Pflege, [p.meier@laenzerthus.ch](mailto:p.meier@laenzerthus.ch) oder Tel. 062 889 0186.**

*Philipp Meier*



# SCHULE

## Personelles

### Wir gratulieren ...



#### **5-Jahr-Jubiläum von Jessica Erne**

Seit dem 1. August 2017 ist Jessica Erne im Schenkenbergertal als Logopädin tätig und für die Schule Auenstein zuständig. Als Logopädin unterstützt und fördert sie Kinder mit Förderbedarf im Bereich Sprache, Stimme und Sprachentwicklung. Viele verschiedene Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse dürfen von der gezielten Förderung in der Logopädie profitieren. Wir freuen uns, weiterhin auf die Unterstützung von Jessica Erne zählen zu können und danken ihr für den Einsatz zum Wohle der Kinder.

*Verena von Atzigen*



#### **5-Jahr-Jubiläum von David Stamm**

Am 1. August 2017 hat David Stamm als Klassenlehrperson im Zyklus 2 begonnen. Als Klassenlehrperson der 4.-6. Klasse hat er in dieser Zeit verschiedene Schüler und Schülerinnen auf den Wechsel in die Oberstufe vorbereitet. Er engagiert sich zudem im Schneesportlager sowie jeweils im Klassenlager seiner 6. Klasse. Der Sporttag, die Wanderung am Chláb über die Gisliflue oder auch der musische Teil, wie Cajons bauen und im Musikunterricht einsetzen, sind nur einige wenige Ausschnitte aus seinen Tätigkeiten an der Schule Auenstein. Wir danken David Stamm herzlich für seinen Einsatz an der Schule Auenstein und wünschen ihm weiterhin viel Freude am Unterrichten.

*Verena von Atzigen*

### Wir verabschieden uns von ...



#### **Linda Kitulagoda**

Am 1. August 2016 hat Linda Kitulagoda den Englischunterricht der 3.-6. Klässler an der Schule Auenstein übernommen. Daneben übernahm sie vereinzelte Stunden im Zyklus 2 in den Fächern Bewegung und Sport, Musik etc., engagierte sich in der Projektwoche, unterstützte das Team bei der Einführung der Atelierarbeiten und dem NMG-Unterricht gemäss Lehrplan 21. Auf Ende des Schuljahres 2021/22 hat Linda Kitulagoda die Schule Auenstein verlassen, da sie neue Projekte und Herausforderungen angenommen hat. Wir danken Linda Kitulagoda ganz herzlich für Ihren Einsatz an der Schule Auenstein und wünschen ihr viel Freude bei den neuen Aufgaben.

*Verena von Atzigen*

## Wir begrüßen an der Schule...

### **Aline Kühne, neue Schulleiterin**

Mein Name ist Aline Kühne und ich bin seit Anfang August die neue Schulleiterin der Schule Auenstein. Aufgewachsen bin ich in Brugg, wo ich mit meinem Mann und unseren zwei Kindern immer noch wohne. Nach meinem KV-Abschluss hat mich mein ursprünglicher Berufswunsch, Primarlehrerin zu werden, wieder eingeholt, und ich habe den Bachelor an der Pädagogischen Hochschule FHNW abgeschlossen. Nach über 10 Jahren Erfahrung als Primarlehrerin habe ich eine neue berufliche Herausforderung gesucht und habe die Weiterbildung als Schulleiterin begonnen. Ebenfalls konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen als Schulleiterin an einer grösseren Schule sammeln. Nun hat mich mein beruflicher Weg zur Schule Auenstein geführt und ich freue mich sehr darauf, mit den Lehrpersonen gemeinsam Ihre Kinder auf ihrer schulischen Laufbahn vom Kindergarten bis zum Wechsel in die Oberstufe zu begleiten.

Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne gemeinsam mit meiner Familie und meinen Freunden. Ich unternehme gerne verschiedene Ausflüge in der Region. Für den sportlichen Ausgleich zu meinem beruflichen Alltag gehe ich gerne wandern und seit Neustem gehe ich regelmässig in die Kletterhalle. Wenn es die Zeit zulässt, vertiefe ich mich in einen spannenden Krimi. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit dem Lehrpersonen-Team ins neue Schuljahr zu starten und die Gepflogenheiten und Traditionen der Schule Auenstein kennenzulernen.



### **Karin Bucher, Englisch**

Hello! Seit Anfang August unterrichte ich in Auenstein das Fach Englisch. Nach 15-jähriger Tätigkeit als Klassenlehrerin im Zyklus 2 wollte ich unbedingt noch etwas mehr Bewegung in mein Berufsleben bringen. So absolvierte ich die Ausbildung zur Bewegungspädagogin und habe dadurch heute einen guten Mix von Unterricht mit Kindern und Erwachsenen.

Warum das Fach Englisch? Nach mehreren Sprachaufenthalten nutzte ich im Jahr 2007 die Gelegenheit, beim Pilotprojekt «Frühenglisch an der Primarschule» mitzumachen. Seither sind zwar ein paar Jahre vergangen, doch die Arbeit mit den Kindern und das Vermitteln der Fremdsprache bereiten mir nach wie vor Freude.

Gemeinsam mit meinem Mann wohne ich in Stüsslingen. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur, tanze, singe oder lese ein Buch.

Nun bin ich gespannt auf die Schule Auenstein, die neuen Kinder und eine gelegentliche Begegnung mit Ihnen.



## Weiter begrüßen wir...

- **Sandra Zedel**, Bildnerisches Gestalten 6. Klasse (bisher Textiles und Technisches Gestalten Stv.)
- **Tanja Flück** (Textiles und Technisches Gestalten 6. Klasse Stv.)

## Sporttag: weiter, höher, schneller !!!

Am 16. Juni 2022 führte die Schule Auenstein bereits zum dritten Mal den Sporttag im Rahmen des UBS Kids Cup durch. Voller Vorfreude standen die Kinder gut vorbereitet und ausgerüstet um 8:15 Uhr auf dem roten Platz bereit. Auch das Wetter versprach einen wunderbaren Tag.

In den einzelnen Klassen wurden die Startnummern verteilt und befestigt, danach wärmten sich alle mit ein paar Übungen auf. Mit grossem Taten-

drang gingen die Kinder in kleineren Gruppen zu den verschiedenen Posten, bereit ihr Bestes zu geben.



Zuerst wurden Bälle möglichst weit über den Rasen geworfen, und bei der Weitsprunganlage sprangen die Kinder mit grossen Sprüngen in den Sand. Wer gerade selbst eine kleine Pause hatte, feuerte die anderen Kinder lautstark an und beobachtete und bestaunte die Schulkameradinnen und -kameraden aus den andern Klassen. Sowohl beim Ballweitwurf wie auch beim Weitsprung wurde mehrmals die Weite gemessen und der beste Versuch schliesslich aufgeschrieben.



Nachdem alle Kinder ihre Versuche beim Werfen und Springen absolviert hatten, wurden die Kräfte bei einem Znüni auf dem roten Platz wieder aufgeladen. Einige Kinder übten für sich bereits den Start für den anstehenden 60m-Sprint, andere sparten die Energie und blieben im Schatten. Inzwischen wurden von den Lehrpersonen alle Vorkehrungen für den Sprint getroffen.



Den Start machten die Mädchen und Knaben der 6. Klasse. Alle anderen Kinder platzierten sich neben der Laufstrecke, während die Eltern und sonstige Zuschauer vom roten Platz aus zuschauen konnten. Als nächstes war die 5. Klasse an der Reihe usw. bis zu den Kindern aus dem Kindergarten. Mit vollem Einsatz, hohem Tempo und unter vielen Anfeuerungsrufen sprinteten die Läuferinnen und Läufer die 60 Meter bis ins Ziel.

Zum Abschluss versammelten sich alle Kinder und Lehrpersonen in einem grossen Kreis auf der Wiese. Dort erhielt jedes Kind noch ein Werbege-  
schenk eines Sponsors des UBS Kids Cup. Danach durften die jüngeren Kinder nach Hause, während die Kinder der 3. bis 6. Klasse zum Schützenhaus liefen, dort grillierten und noch einen spielerischen Nachmittag im Wald verbrachten.

Das Rangverlesen, bei dem die tollen Ergebnisse bestaunt und bejubelt wurden, fand ein paar Tage darauf statt.

*Lehrerteam*

## **Besuch der Brieffreunde aus Nussbaumen**

Seit zwei Jahren schreiben wir regelmässig unseren Brieffreundinnen und Brieffreunden aus Nussbaumen. Eigentlich wollten wir die Klasse schon im Herbst treffen. Da es da aber viele Corona-Anstercungen gab, war dies nicht möglich. Im Frühling konnten wir dies nachholen. Wir fuhren mit dem Bus von Auenstein nach Wildegg und dann mit dem Zug nach Brugg. Da trafen wir unsere Brieffreunde.



Wir sind zusammen zum Spielplatz gelaufen. Das Dumme war nur, dass genau an diesem Tag die Seile des Spielplatzes ausgetauscht wurden. Deshalb konnten wir auf dem Spielplatz nicht überall spielen. Wir haben viel von unseren Brieffreunden erfahren und es war spannend, diese kennen zu lernen. Die Klasse aus Nussbaumen hatte viele fremdsprachige Kinder, und auch die Namen der Kinder haben wir teilweise bisher noch nie gehört.

Wir konnten sehr gut mit den Kindern spielen und haben unsere Freundschaft noch vertieft. Die Zeit ging sehr schnell vorbei und wir mussten schon wieder zurück nach Auenstein. Da wir später nach Hause kamen, durften viele Kinder im Bus sitzen bleiben und mussten nicht beim Schulhaus aussteigen.

*Kinder der 4. Klasse 2021/22*

## Der Glögglifrosch in Auenstein

Der Glögglifrosch war für die 3./4. Klasse aus Auenstein unbekannt, aus diesem Grunde war das Modul des Jurapark Aargau ideal.

Die 3./4. Klasse kam in den letzten drei Jahren in den Genuss mehrerer Juraparkschulmodule (Hochstammbäume, Wiesel und nun Glögglifrosch). Wir sind sehr dankbar, dass der Jurapark Aargau diese kostenlos für die Jurapark-Gemeinden anbietet. Die Module sind sehr spannend und lehrreich und es gibt als Abschluss einen Arbeitseinsatz in der Gemeinde, um mehr Lebensraum für die Tiere ermöglichen zu können.



*Klang  
Glögglifrosch  
Geburtshelfer-  
Kröte*

In drei Exkursionen mit Herrn Schib vom Jurapark erkundeten wir den Lebensraum des Glögglifroschs in und um Auenstein. Die erste Exkursion führte uns nach Holderbank zum Steinbruch. Da wurde er angeblich schon gesichtet. Der Weg zum Steinbruch war etwas steil, jedoch versüssten uns die süssen Glögglifrösche, welche wir am Wegrand fanden, den Weg hinauf. Herr Läuchli vom Steinbruch erzählte uns etwas zur Geschichte des Steinbruchs und danach erforschten wir die verschiedenen Orte, an welchen sich Tiere verstecken könnten. Wir haben sehr viele Tiere gefunden, sogar eine kleine Eidechse konnten wir genau beobachten. Den Glögglifrosch haben wir gehört, der Klang kam jedoch vom Handy von Herrn Schib.

Bei der zweiten Exkursion besuchten wir mit Herrn Schib einen Weiher in Auenstein. Es schwammen sehr viele Kaulquappen darin herum. Auch Libellenlarven haben wir entdeckt. Leider sahen wir wieder keinen Glögglifrosch.

Die tollste Exkursion war die dritte im Rebberg mit Herrn Schib und Herrn Rey. Herr Rey hatte vieles schon für uns vorbereitet. Es lagen grosse Steine und Äste da und auch der Platz war schon bereit. Wir arbeiteten mit vollem Elan und ein grosser Stein- und ein Asthaufen entstanden im Rebberg. Fürs Znüni bekamen wir von Frau Rey einen Glögglifrosch aus Teig – er schmeckte uns sehr. Schon wenige Tage später wurden auch schon erste Eidechsen im Steinhaufen gesichtet, ein voller Erfolg für uns.

Herr Rey ist der Glögglifrosch-Experte von Auenstein und beobachtet die Natur sehr genau. Noch vor wenigen Jahren gab es an gewissen Stellen enorm viele Glögglifrösche im Rebberg. Man musste aufpassen, dass man nicht aus Versehen auf einen trat. Leider sind sie aber kaum noch zu hören und zu sehen, und auch andere Tiere werden immer seltener.

Wir hoffen sehr, dass der Glögglifrosch bald wieder bei uns in Auenstein ist.

Wie gross war die Überraschung als wir beim Übernachten auf der Schulreise in Bözen plötzlich beim Eindämmern den Glögglifrosch hörten. Beim Eindunkeln begann es von allen Seiten zu «glöggle» und mit diesem Geräusch in den Ohren durften wir einschlafen.

*3./4. Klasse 2021/22*

## **Abschlussmorge im Kindergarten**

Am Freitagmorgen, 17. Juni 2022, erleben wir zusammen mit den «grossen» Kindergartenkindern und ihren Eltern einen tollen Abschlussmorgen.

Wir starten mit einem feinen Morgenessen von einem wunderbaren Buffet, herzlichen Dank allen, die etwas dazu beigesteuert haben.

Eltern und Kinder geniessen anschliessend den Kindergarten, und mit einem Jahresrückblick runden wir diesen fröhlichen Morgen ab.

Vom ganzen Kindergarten team nochmals ein herzliches Merci für die berührenden Worte und das grosse und kreative Abschlussgeschenk.

*Christine Baumann*



## Elternforum

In Auenstein sind alle Eltern von Kindergarten- und Primarschulkindern Teil des Elternforums, welches durch einen gewählten Vorstand geführt wird. Das Elternforum vertritt die Interessen von Kindern und Eltern und thematisiert deren Anliegen unter Eltern und gegenüber der Schulleitung. Die Aktivitäten umfassen Austausch-Abende, Mithilfe bei Schul- und Gemeinde-Anlässen sowie das Organisieren von Vorträgen, Workshops und anderen Veranstaltungen.

Das Jahr 2022 startete unter schwierigen Bedingungen. Die pandemiebedingt angespannte Lage zeigte, dass das Elternforum als Bindeglied zwischen Eltern und Schule gute Dienste leisten kann.



Zudem unterstützten wir die Schule bei der Durchführung des Wettschwimmens und konnten per Ende Schuljahr eine Schülerdisco in der Aula organisieren. Gegen 80 Schul- und Kindergartenkinder erfreuten sich an der Partystimmung zum Ferienbeginn. Wir wurden sogar gefragt, ob es nun vor allen Ferien eine Schülerdisco geben wird!



Am Informationsanlass der Schule zum Schuljahr 2022/23 wurden die bestehenden Mitglieder des Vorstands wiedergewählt und es konnten zwei neue Mitglieder für diese ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl unserer Kinder begeistert werden.

Der Vorstand des Elternforums ist nun wie folgt besetzt:

- Miriam Joho (bisher)
- Sandra Knill (bisher)
- Peter Schlienger (bisher)
- Claudia Tischhauser (neu)
- Daniela Notter (neu)



Nun starten wir mit neuen Kräften und voller Motivation ins neue Schuljahr. Über neue Ideen und Inputs freuen wir uns immer. Anlässe und Aktivitäten des Elternforums werden wie gewohnt über «Klapp» oder mittels Flyer publiziert.

*Peter Schlienger*



## Neue Führungsstruktur der Kreisschule

Seit dem 1. Januar 2022 sind die neuen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschulen in Kraft. Durch den Verzicht auf die Schulpflege sollen die Wege verkürzt, Hierarchiestufen abgebaut und eine effiziente und effektive Führung der Schule ermöglicht werden. Der Gemeinderat übernimmt die strategische und finanzielle Führung, während die Schulleitung für die operative Führung verantwortlich ist.

Diese neue Führungsstruktur gilt selbstverständlich auch für unsere Kreisschule. Anstelle der bisherigen Kreisschulpflege ist neu der Vorstand für die strategische und finanzielle Führung der Schule verantwortlich. Dieser Vorstand besteht aus fünf Personen, welche in ihren Gemeinden für das Ressort Bildung verantwortlich sind.

Folgende Personen bilden den Vorstand Kreisschule Schenkenbergtal:

Name	Gemeinde	Funktion	Ressort
Ulrich Salm	Veltheim	Präsident	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesamtleitung</li><li>• Personal</li><li>• Kontakt zu Amtsstellen und Behörden</li><li>• Vertretung nach aussen</li></ul>
Peter Anderau	Auenstein	Vizepräsident	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzen</li><li>• Infrastruktur</li></ul>
Nicole Wernli	Thalheim	Mitglied	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schulentwicklung</li><li>• Schullaufbahn</li><li>• Disziplinarwesen</li></ul>
Stephan Burkart	Schinznach	Mitglied	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikation</li><li>• Schulsozialarbeit</li><li>• Logopädische Dienste</li><li>• Geselliges</li></ul>
Claudio Schaad	Villnachern	Mitglied	<ul style="list-style-type: none"><li>• Musikschule</li><li>• Krisenmanagement</li></ul>

Die neue Führungsstruktur hat sich in den ersten Monaten bewährt. Die Entscheidungswege sind kürzer, der Informationsfluss zwischen Schulleitung und Vorstand ist durch regelmässigen Austausch gesichert. Und durch eine Vertreterin und Vertreter je Gemeinde werden auch die einzelnen Gemeinden zeitnah und umfassend über die Tätigkeiten und Themen der Kreisschule Schenkenbergtal informiert.

*Der Vorstand*



*V.l.n.r.: Stephan Burkart, Ulrich Salm, Nicole Wernli, Peter Anderau, Claudio Schaad*

## Wechsel der Musikschulleitung

An der Musikschule Schenkenbergtal kam es per 1. September 2022 zu einem Schulleitungswechsel. Die bisherige Musikschulleiterin, Melinda Maul Nemtanu, verliess die Schule nach eineinhalb Jahren Tätigkeit. Sie hat eine neue Stelle als Assistentin der Studiengangsleitung für Musik Performance an der Hochschule für Musik FHNW in Basel angetreten.

Zur Nachfolgerin wurde die 29-jährige Sandra Güttinger aus Niederwil gewählt.



Sandra Güttinger unterrichtet seit über elf Jahren Waldhorn an diversen Musikschulen, wie an der Musikschule Bremgarten und an der Musikschule Dietikon.

Durch ihre Vereinstätigkeiten beim Verein Jugend- und Musikförderung Niederwil hat sie viel Erfahrung im Organisieren von Konzerten und anderen kulturellen Anlässen. Seit acht Jahren organisiert und leitet sie jährlich ein Musiklager.

Im Juni 2021 hat sie den Master in Pädagogik an der Hochschule der Künste Bern abgeschlossen und davor durfte sie die Führungsausbildung der Schweizer Armee absolvieren.

Der Vorstand der Kreisschule Schenkenbergtal dankt Melinda Maul herzlich für das grosse Engagement und die wertvolle Arbeit zugunsten der Musikschule und der Lehrpersonen. Mit grossem Einsatz, Umsicht und Professionalität hat sie die Musikschule geführt. Für ihren weiteren beruflichen und musikalischen Weg wünschen wir ihr viel Erfolg und alles Gute.

Gleichzeitig freut sich der Kreisschulverband, mit Sandra Güttinger eine vielversprechende neue Musikschulleiterin für das Schenkenbergtal gewonnen zu haben und wünscht ihr einen guten Start und viel Freude bei ihrer neuen Leitungstätigkeit.

*Musikschule Schenkenbergtal*

## Rolf Nünlist ist unser neuer Pfarrer

Die Kirchenpflege freut sich sehr, dass Rolf Nünlist an der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2022 gewählt wurde. Er hat sein Amt am 1. Oktober 2022 angetreten.

Unser neuer Pfarrer stellt sich selber vor:

Mein Name ist Rolf Nünlist und ich stamme ursprünglich aus Hägendorf, dem Solothurner Dorf am Fusse des Schweizer Belchens. Dort bin ich aufgewachsen und zur Grundschule gegangen. Nach dem Gymnasium, das ich an der Kantonsschule Olten absolviert hatte, studierte ich in Bern und Zürich Jurisprudenz und wurde Jurist. Das Jahr 2004 veränderte mein Leben jedoch völlig. Meine Mutter starb und ich fing an, mich wieder mehr und mehr für den christlichen Glauben zu interessieren. Ich begann, Theologie zu studieren. Nach Abschluss des Theologiestudiums an der Universität Basel machte ich das Lernvikariat in Münsingen bei Pfarrer Claude Belz. Im Jahr 2014 wurde ich im Berner Münster zum evangelisch-reformierten Pfarrer ordiniert. Noch im selben Monat übernahm ich das Pfarramt in der romanischsprachigen Gemeinde Sent im Unterengadin. Dieses Amt übte ich gut dreieinhalb Jahre aus. Das Unterengadin und seine Menschen sind mir in dieser Zeit ans Herz gewachsen. Nichtsdestotrotz zog es mich weiter. Ich nutzte die Chance und kehrte – der ich ja in Bern ordiniert wurde – ins Bernbiet zurück, in die wunderschöne Gegend zwischen Thun und Bern, in die Gemeinde Rüeggisberg, zu Füssen des Gantrischgebietes.

Nach nunmehr nicht ganz fünf Jahren zieht es mich, 54-jährig, in meine nähere Heimat zurück. Obwohl ich Solothurner bin, fühle ich mich auch im Aargau – an der Aare und zu Füssen des Jura – sehr zuhause. Meine Geschwister und besten Freunde leben nicht weit von Auenstein entfernt, was mir als eingefleischtem Single sehr entgegenkommt. Auf meinem Berufsweg als reformierter Pfarrer hat mich Gott reich beschenkt, indem er mich im Engadin ganz liebe Menschen und ihre romanische Kultur kennenlernen und ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten liess, und danach ebenso liebenswerte und aufrichtige Berner und Bernerinnen. Es ist erstaunlich und spannend, dass die Mentalität der Menschen in einem so kleinen Land wie der Schweiz so stark von Region zu Region variiert. Und so bin ich denn nun gespannt auf die Menschen im Aargau. Ich vermute ein bisschen, dass die Aargauer, zumal im Westen des Kantons, ein Menschenschlag sind, der mir recht schnell vertraut sein könnte.



Die Region, aus der ich selber stamme, ist ja nicht weit davon entfernt. Mein bisheriger Eindruck ist jedenfalls schon der, dass die Leute in Auenstein freundliche Menschen sind, mindestens so lieb wie die Solothurner, Bündner und Berner. Und so freue ich mich nun auf Euch Auensteinerinnen und Auensteiner und darauf, Euer reformierter Pfarrer und als solcher die kommenden Jahre mit Euch unterwegs sein zu dürfen – im Idealfall deren 11, was übrigens die Solothurner Zahl ist.

### **Konfirmation vom 10. April 2022**



*Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Jan Karnitz*

## Badi Gottesdienst mit Taufe vom 19. Juni 2022



Der Badi Gottesdienst – organisiert von den Kirchgemeinden Auenstein und Ruppertswil – konnte dieses Jahr bei strahlend schönem Wetter durchgeführt werden, mit Taufe im Kinderbecken. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst mit toller Bluegrass Musik von Rosi und Kent Miller.



*Margrit Hochstrasser*

## Schul- und Kindergartenstartgottesdienst vom 14. August

Mit Jana am Schwyzerörgeli begann eine abwechslungsreiche Feier im Schulstartgottesdienst 2022/2023.

### **Einen Schirm braucht es, wenn's regnet! Wozu denn sonst, oder?**

Das Thema Schirm wurde im kindgerechten Gottesdienst durch eine Geschichte im neuen, wunderschönen Puppentheater, von Peter und Susanne gebaut, dargestellt. Gespielt und gesprochen durch Nicole, Angelika, Maja, Denise, Anne-Käthi und Peter erfreuten wir uns an folgender Geschichte:

Pippilottchen und Woppel starteten zu einem Ausflug mit Woppels Schirm, obwohl gar kein Regen in Sicht war.

Unterwegs forderten sie einige Schwierigkeiten heraus, und Kreativität war gefragt. Zur Überquerung des Flusses wurde der Schirm zum Boot, vor herunterfallenden Äpfeln bot er Schutz oder wurde vor einem bissigen Hund zum sicheren Versteck.



Auch ohne Regen also ein hilfreicher Begleiter, so ein Schirm.

Dass wir alle einen unsichtbaren Schirm der Liebe von Gott haben, wurde in der Dialogpredigt von Pfarrerin Nadine Karnitz und der Handpuppe Lukas mit Rita vertieft. Nach der Geschichte aus Lk 5, der Berufung des Petrus mit dem grossen Fischfang, wurde uns bewusst, dass auch schwierige Situationen im Leben von Kindern und Erwachsenen nicht alleine durchgestanden werden müssen. Wir dürfen jeden Tag darauf vertrauen, dass Gottes Schirm der Liebe um uns ist. Zwar sehen wir ihn nicht und doch ist er da. Da, um uns mit Hoffnung zu füllen, damit wir unseren Weg gehen können überall und besonders durch das neue Schuljahr.



Die Band mit Utzi, Susanne, Sämi, Pascal, Sven und René am Mischpult erfreute uns mit fetziger Musik und führte uns im Gesang. Da wurde zu Liedern geklatscht und gehüpft und mit Vorschlägen der Kinder neue Strophen kreiert.



Kaum jemand dachte am Ende des Gottesdienstes daran, nach Hause zu gehen. Denn im Kirchgemeindehaus hat Karolina bereits die Grillwürste und das Gemüse für die Spiesse geschnitten. Dank Ruedi war am Grill alles bereit und alle konnten sich nach Lust und Laune ihren Spieß zubereiten und auf den Grill legen.

Die Kinder hatten nicht viel Zeit zum Essen: Die Gumpiburg rief, und die von Therese mitgebrachten, interessanten Geschicklichkeitsspiele liessen keine Langeweile aufkommen.

Herzlichen Dank, an alle, die ihre Zeit eingesetzt und zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

*Team Schulstartgottesdienst*

# Vereine

## Freizeitwerkstatt Auenstein



Fangen wir gleich mit dem Höhepunkt im Vereinsjahr an – dem Muttertagsmarkt; die Ausgabe Nummer 2 ging am 7. Mai 2022 erfolgreich über die Bühne. Dank tatkräftiger Mitarbeit von Vereinen, Vorstand und freiwilligen Helfenden, besten Wetterbedingungen, breitem Warenangebot und vielseitigen Darbietungen avancierte das Ganze zum perfekten Dorfanlass. Ob bei himmlischen Torten bei den Landfrauen, einer Grillbratwurst auf dem Bunkergelände, bei einer spannenden Geschichte im Märchenzelt bei Noemi Egolf, bei Panflötenklängen von Susanne Schlienger oder bei einem Spargelrisotto – es gab für Klein und Gross ein Plätzchen zum Wohlfühlen und Verweilen. Aus den zahlreichen Rückmeldungen wurde uns bestätigt, dass der Werkhof der ideale Austragungsort für den Markt ist. Erstaunlicherweise blieben die beiden angemieteten «stillen Örtchen» mit Holzduft inklusive sehr positiv im Gedächtnis der zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Dem Ruf nach einer Wiederholung des Muttertagsmarktes kommen wir gerne nach und würden den Anlass gerne im Zweijahresrhythmus vorsehen. Da aber 2024 bereits das nächste Jugendfest ansteht, planen wir die nächste Ausgabe für den Samstag, 10. Mai 2025. Wer eine digitale Agenda hat, kann sich den Termin bereits vormerken!

### Kursjahr 2022/2023

Nach zwei schwierigen Corona-Jahren hatte der gesamte Vorstand etwas die Energie verloren, ein Kursprogramm auf die Beine zu stellen. Durch die Pandemie gestaltete sich alles schwieriger und aufwändiger, da einige Kursangebote verschoben, verschoben und schliesslich ganz abgesagt werden mussten. Das schlug sich natürlich auch in





den Finanzen nieder, so dass uns nichts anderes übrigblieb, als die Beiträge fürs Turnen zu erhöhen und das Abrechnungssystem beim Pilates anzupassen. Aus dem gleichen Grund haben wir für dieses Kursjahr auf ein gedrucktes Kursprogramm verzichtet und uns auf die Dauer- und Töpferkurse beschränkt, um dem Vorstand etwas Pause zu gönnen. Die Kurse sind online auf unserer Homepage unter [www.fw-auenstein.ch](http://www.fw-auenstein.ch) zu finden.

### **3fach fit in Auenstein**

Preisgünstig und ohne Anfahrtsweg bietet die Freizeitwerkstatt drei Gesundheits- und Bewegungskurse durch die ganze Woche verteilt an:

- Jeweils montags, 8:45 Uhr, Morgenturnen mit Doris Wehrli in der Turnhalle
- Jeweils mittwochs, 18:15 bis 19:15 oder 19:15 bis 20:15 Uhr, Pilates mit Isabel Wasser in der Aula des Mehrzweckgebäudes Bündte
- Jeweils freitags, 8:00 bis 9:00 Uhr, Morgenturnen mit Doris Wehrli in der Aula des Mehrzweckgebäudes Bündte

Einstieg jederzeit möglich, weitere Auskünfte erteilt Claudia Hanselmann, 078 888 64 68.



### **Vorstandsneuigkeiten**

Nach 8-jähriger Vorstandsarbeit verlässt Utzi Leffler leider das Gremium. Ihr Ressort «Buchhaltung» wird neu von Therese Messerli übernommen. Obwohl ihr Mann Hansjörg offiziell nicht im Vorstand ist, betreut er seit einem Jahr kompetent und gewissenhaft unsere Homepage, die an eine abonnierte Vereinssoftware angegliedert ist. Nun überführt er unsere bisherige Buchhaltung in das dortige Tool. Wir alle schätzen seine Arbeit sehr und sind überaus glücklich, dass wir von seinem Knowhow profitieren dürfen.

Zum neuen Kursjahr konnten wir Nicole Seiler aus Rapperswil gewinnen. Da es «ännet» der Aare seit ein paar Jahren keine Freizeitwerkstatt mehr gibt – es liessen sich keine Vorstandsmitglieder mehr finden –, wird sie im Vorstand neu die Verbindung zu ihrer Wohngemeinde sein.

Im Namen des Vereinsvorstands danken wir Utzi für ihre langjährige Mithilfe, Hansjörg für seine grosse Unterstützung und begrüßen Nicole als neues Mitglied!

*Claudia Hanselmann*



## Hundeclub-News

Wir freuen uns, dass die Normalität beim Hundeclub Auenstein wieder Einzug gehalten hat.

Zu Jahresbeginn unternahmen wir fast jedes Wochenende ausgiebige Spaziergänge in der Region mit unseren Hunden. Immer auf unsere Gesundheit bedacht, mit guter Planung und Organisation. Unsere Mitglieder schätzten dies sehr, da der soziale Kontakt bis Ende März noch sehr eingeschränkt war.

Endlich, ab April, konnte die Hundeschule wieder offiziell eröffnet werden. Zu Beginn war der jährliche Arbeitstag angesagt, der sehr notwendig war nach so langer Zeit. Es waren etliche Arbeiten zu erledigen, damit wir wieder unfallfrei in unser Training starten konnten. Etliche Mitglieder waren sehr motiviert, halfen mit und freuten sich schon auf die künftigen Übungsstunden auf dem Platz. Aller Anfang ist schwer, doch Übung macht den Meister. Zu Beginn war es etwas schwierig; Hunde und Hundeführer mussten sich erst wieder eingewöhnen. In der Zwischenzeit ist fast alles Erlernte wieder gegenwärtig und wir können dort weiterfahren, wo wir stehen geblieben waren.

Mitte Juni konnte die verschobene Generalversammlung bei sommerlichen Temperaturen auf dem Übungsplatz abgehalten werden. Der Präsident führte speditiv durch die Traktanden. Anschliessend war noch genügend Zeit, das gemütliche Beisammensein zu pflegen, welches in den letzten zwei Jahren etwas zu kurz gekommen war.

Am ersten Juliwochenende fand unser traditioneller Grillplausch verbunden mit dem Plauschparcours statt. Dieses Jahr war es etwas speziell, da der Hundeclub Auenstein sein 40-jähriges Bestehen feiern kann. Der abwechslungsreiche Plauschparcours forderte Hund und Hundeführer. Eine Herausforderung war, mit Regenschirm, Wasserbecher und angeleintem Hund zusammen Hindernisse zu überwinden. Fressnäpfe und Pylonen bildeten einen Durchgang. Sie





waren mit verlockenden Hunde-Snacks dekoriert. Die Hunde mussten diese Gasse abgeleint passieren, ohne zu fressen! Solche und ähnliche Übungen sind auch für den Alltag sehr hilfreich. So lernen die Hunde, dass man nicht alles fressen darf (Giftködern).

Mit Rücksicht auf Hunde und Hundehalter stellen wir bei über +30°C das Training ein. Es wurde auch in den Medien darauf aufmerksam gemacht, dass der Asphalt bei +25°C bereits zwischen 45°C bis 50°C heiss ist. Zu bedenken ist, dass bereits ab +41°C die Pfoten geschädigt werden.

**Tipp:** Spaziergänge in der Mittagshitze vermeiden. Den Hund im Gras oder Schatten laufen lassen.

Seit dem 17. September treffen wir uns ab 14:00 Uhr auf dem Platz. Am 5. November wechseln wir in die Winterzeit, Trainingsbeginn ist bereits um 13:30 Uhr, wegen vorzeitiger Dunkelheit.

Im Herbst finden die obligaten Militarys statt, an welchen einige Mitglieder des Hundeklubs teilnehmen werden.

Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Jahr den beliebten Chlaushock und den Weihnachtsspaziergang mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein durchführen können. Auch der Neujahrsapéro auf dem Übungsplatz ist immer ein spezieller Willkommensgruss mit Blick aufs neue Jahr. Ideen sind da, wir werden uns dann spontan entscheiden.

In der dunklen Jahreszeit nicht vergessen: Wichtig für den Hund sind Leuchthalsband und reflektierende Leine / Weste. Aber auch der Hundeführer sollte entsprechend für den Strassenverkehr gut sichtbar bekleidet sein.

Das waren einige Impressionen aus unserem Vereinsleben. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nähere Informationen finden Sie unter: [www.hundeklub-auenstein.ch](http://www.hundeklub-auenstein.ch)

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Herbstzeit und eine traumhafte Winterzeit.

*Ursula Hediger, Natascha Mitchell*

### **Die Landfrauen gehen auf Reisen: Besuch der Rosen- und Kulturwoche in Bischofszell**

Nach zwei Jahren ohne Landfrauenreise durfte man sich wieder freuen, gemeinsam einen wunderschönen Tag zu verbringen. Bei schönem Wetter füllten wir, zusammen mit den Thalner Landfrauen, einen ganzen Car. Auch dieses Mal hat uns Markus Vögeli von der Firma BestCar-Reisen den ganzen Tag begleitet.

Mit 41 Landfrauen machten wir uns auf den Weg nach Osten. Das erste Ziel war Forenberg, wo wir mit Kaffee und Gipfeli willkommen geheissen wurden. Nach einer halben Stunde fuhren wir weiter mit Ziel Bischofszell. Die Fahrt war wunderschön, wir hatten eine fantastische Sicht auf die Alpsteinkette sowie auf die Churfürsten und den Säntis.

In Bischofszell wurden wir schon ungeduldig zu unserer Rosenführung erwartet, denn wir hatten eine leichte Verspätung. Unsere Führerin Vreni Süess hat uns jedoch herzlich empfangen. Sie hat uns einen sehr interessanten Einblick in die kulturhistorische Vergangenheit von Bischofszell gegeben und wusste allerlei Interessantes rund um die Geschichte und historischen Bauten zu berichten.



Schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts war Bischofszell eine Rosenstadt. Viele schöne barocke Gärten verliehen der Kleinstadt damals eine einzigartige Pracht. Der Glanz früherer Jahre wurde wieder aufgegriffen. So sind heute zahlreiche öffentliche Rosengärten neu angelegt. Vreni Süess zeigte uns einige davon und man hat gemerkt, dass sie stolz auf ihre Stadt ist, und wir konnten die Rosenpracht bestaunen und uns daran erfreuen.

Nach einer Stunde ging es ins Restaurant Schniderfudig zum Mittagessen. Zum Glück konnten wir unser Essen im Inneren des Lokals geniessen, da es doch ziemlich heiss wurde.

Nach dem Mittagessen hatten wir Zeit, uns auf einen Bummel durch die schmalen Gassen des Städtchens zu begeben. Verwunschene Namen wie zum Beispiel «Süsser Winkel», «Verlorenes Loch» oder «Zitronengässlein» sind keine Seltenheit. Der Spaziergang durch die Altstadt wurde zur Entdeckungsreise. Immer wieder begegneten wir uns wieder und schauten neugierig, was so gepostet wurde.

Für diejenigen, welche nicht flanieren wollten, fand auf dem Platz ein Konzert mit den Alpin Vagabunden statt. Diese vermochten, trotz Hitze, den einen oder anderen zu einem Tänzlein zu animieren.

Um 17:00 Uhr fanden sich alle wieder beim Car ein, sodass Markus Vögeli die Heimreise pünktlich antreten konnte. Nach einer ruhigen Fahrt über Land kehrten wir am Abend zurück, müde vom Erlebten und der Hitze, aber gut gelaunt nach vielen Eindrücken, viel Gelächter und Geplauder.

*Esther Lanz*



## Kleider machen Leute

«Brässkalation» in der Turnhalle Auenstein! Die Street Brass Gruppe aus dem Freiamt machte ihrem Namen alle Ehre und überzeugte das Publikum des «Cheese, Brass and Rock'n'Roll» vom 23. April 2022 mit mitreisenden Rhythmen und eingängigen Melodien aus der aktuellen Pop-Welt. Virtuosität an den Instrumenten, eine tolle Bühnenpräsenz und viel Pfuus sind weitere Markenzeichen der 10 Jungs.



Auch die weiteren Darbietungen des Abends fanden viel Anklang: Das Duo Players mit Vicky und Reto bot den Zuhörern und Tänzern ein ausgesprochen abwechslungsreiches Repertoire und faszinierte mit wunderbaren Interpretationen aller Genres.

Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit bot die Musikgesellschaft Auenstein ein verkürztes Konzert mit Highlights aus vergangenen Jahreskonzerten. Ein erweitertes Programm mit Special Acts ist für künftige Ausgaben des Events geplant. Natürlich muss auch der «Cheese» noch erwähnt werden, für das leibliche Wohl war während des ganzen Abends und bis in die Morgenstunden gesorgt.

Einen wunderbaren Rahmen für ein Ständchen fand die Musikgesellschaft am Muttertagsmarkt vom 7. Mai 2022 vor. Die Veranstalterinnen und Ausstellerinnen verwandelten den Platz beim Werkhof in eine Schatztruhe voller wunderbarer Geschenkideen, liebevoll und sorgfältig hergestellt und präsentiert.

Bereits einige Tage danach, am 9. Mai 2022, durfte die MGA anlässlich des Konzerts der Musikschule Schenkenbergtal vor der Kirche ein Ständchen darbringen. Die Konzerte der Schülerinnen und Schüler auf den diversen Instrumenten waren sehr eindrücklich und haben die zuhörenden Musikanten in ihren Bann gezogen. Es war ausgesprochen erfreulich zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen gefördert werden und sichtlich mit Spass bei der Sache sind.

Am 12. Juni 2022 war es endlich so weit: In Niederwil stellten wir uns den Musik-Experten mit einem selbstgewählten Konzertstück (Fanfare Diversions) und einer Marschmusik-Darbietung (Saluto Lugano). Die wochenlange sorgfältige Vorbereitung sollte sich nun in positiven Berichten und Bewertungen niederschlagen, der wohlverdiente Lohn für fleissige Arbeit. Und tatsächlich: Mit einem 5. Rang in der Marschmusik-Tageswertung am



Sonntag, einer Standing Ovation der zahlreichen Konzert-Zuhörenden und dem enthusiastischen Lob des Experten für die Darbietung wurden unsere Hoffnungen mehr als übertroffen. Der MGA gelang eine Punktlandung zur richtigen Zeit und wir danken unserem Dirigenten Benj Groth, der mit viel Umsicht, musikalischem Fingerspitzengefühl und Nerven aus Stahl diesen musikalischen Höhepunkt möglich gemacht hat. Ein weiteres Lob gebührt den Niederwilerinnen und Niederwilern, welche einen super durchorganisierten Anlass mit tollen Ständen, Beizli und Attraktionen vorbereitet hatten.

Eine Woche später fand die lang ersehnte Musikkreis auf den Stoos statt. Mehrmals hatte die Reise verschoben werden müssen, doch nun war Zeit für eine Wanderung durch eine eindrückliche Landschaft und geselliges Beisammensein. Herzlichen Dank an Markus und Susan für die Organisation und den langen Atem.

Aufgrund der grossen Dürre wurde die Nationalfeier vom 1. August 2022 ohne Höhenfeuer und Feuerwerk durchgeführt, was der festlichen Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Obwohl die Kondition nach den langen Ferien jeweils zu wünschen übriglässt, ist es uns immer wieder eine Ehre, den Anlass zu umrahmen. Einen Tag zuvor feierte der Verein Bunker sein 10-Jahr-Jubiläum und nutzte das lange 1. August-Wochenende für die Feierlichkeiten. Die schön dekorierte Bühne bot eine wunderbare Kulisse für unser «Geburtstagsständli».

Als Dankeschön für den Einsatz der Musikanten und Helfer wurde am 13. August 2022 ein Sommerhöck beim Kleinkaliber-Schützenhaus Auenstein durchgeführt. Bei sommerlichen Temperaturen liessen es sich die Teilnehmenden schmecken und genossen angeregte Gespräche und manch feinen Tropfen.

Der Pfalzmarkt fand diesmal für unseren Verein in einem etwas grösseren Rahmen statt. Da die Liegenschaft an der Pfalzstrasse 20 nicht mehr für die Kaffeestube zur Verfügung stand, erhielten wir von unserem Ehren-

mitglied Hans Conrad und Regine Conrad die Erlaubnis, unser Festzelt auf ihrem Grundstück zu stellen, wofür wir den beiden sehr dankbar sind. So war es uns möglich, auch dieses Jahr Torten, Musigkafi und ein einfaches Mittagsmenü zu servieren.

Das Jahreskonzert vom 19. November findet unter dem Motto «On Stage» statt und das Programm kann sich sehen lassen! Als Spezial-Gast steht dieses Jahr der beste Elvis-Imitator der Schweiz, René Wettstein aus Wohlen, auf der Bühne der Turnhalle Auenstein. Wir freuen uns, mit ihm zusammen ein unvergessliches Konzert vorzubereiten.

Im Herbst starten auch unsere zahlreichen Anlässe zum Jubiläumsjahr 2023. Die MGA wird 125 Jahre jung! Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildet das Festwochenende vom 8. bis 10. September 2023, welches unter Mitwirkung unserer Freunde aus Auenstein Deutschland stattfinden wird. Und damit wir diesen denkwürdigen Anlass nicht in speckigen Hosen und unförmigen Vestons begehen müssen, werden wir nach 25 Jahren unsere bisherige Uniform an den Nagel hängen und das Jubiläum in neuem Gewand feiern. Die Evaluation für die neue Uniform und die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr sind bereits in vollem Gange. Beides wird jedoch nicht ohne externe Unterstützung möglich sein und wir freuen uns sehr über Ihre Mitwirkung, sei es bei der Bereitstellung einer Unterkunft für unsere Gäste aus Deutschland, als Anlass-Sponsor oder Uniformen-Gönnerin.



**125 Jahre**  
1898 - 2023

08. - 10. September 2023  
**Musik  
Gesellschaft  
Auenstein**

Informationen zum Jubiläumsjahr, zur Bläserklasse Aaretal und auch zu den jeweils aktuellen Terminen finden Sie auf unserer Homepage [www.mgauenstein.ch](http://www.mgauenstein.ch).

*Daniela Fischer-Heuberger*  
Aktuarin

#### Öffentliche Anlässe und Auftritte der MGA 2022/2023

November 2022	Ständli Aufrichte Spenden-Barometer
19. November 2022	Jahreskonzert feat. RenELvis
15. Dezember 2022	Adventsständchen Kirche Auenstein
<b>2023</b>	<b>Diverse Anlässe im Jubiläumsjahr</b>
15. April 2023	Cheese, Brass and Rock'n'Roll
8. bis 10. September 2023	Jubiläumsfest und Uniformenweihe Mitwirkung Musikverein Auenstein Deutschland

## Bläserklasse der Musikgesellschaft Auenstein

### Erfolgreicher Start

**«Von Anfang an ein Orchester» – unter diesem Motto lancierte die Musikgesellschaft Auenstein die Bläserklasse Aaretal im Frühling 2022.**

Die 20 Teilnehmenden der Bläserklasse trafen sich am 26. April 2022 zur ersten Probe im Singsaal in Auenstein. Sie hatten sich in der Vorbereitungsphase bereits intensiv mit der Instrumentenwahl beschäftigt und sich für ihr Lieblinginstrument entschieden.

Das stattliche Orchester setzt sich wie folgt zusammen:

Blechblasinstrumente	7
Holzblasinstrumente	7
Flöten	2
Perkussion	4

Die Motivation und die gespannte Erwartung der Teilnehmenden auf die erste Probe war förmlich spürbar. Bereits nach einer kurzen Begrüssung übernahmen die Registerlehrer die einzelnen Gruppen, und die zweijährige Reise in die spannende Welt des aktiven Musizierens begann. Schon bald ertönten aus den verschiedenen Lokalitäten die ersten Töne – der Start war gelungen.

Zum Abschluss übernahm der musikalische Leiter Benjamin Groth die Klasse und brachte das Orchester «Bläserklasse Aaretal» zum ersten Mal zum Erklingen. Für die meisten Teilnehmenden war dies das erste gemeinsame musikalische Erlebnis und die lachenden und fröhlichen Gesichter sprachen für sich.

Die motivierte Bläserklasse hat das erste Semester bereits gemeistert, und die musikalischen Fortschritte übertreffen die kühnsten Erwartungen der Teilnehmenden. Interessierte Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, die Bläserklasse zu besuchen, um mehr über dieses interessante Projekt zu erfahren. Wir proben jeweils am Dienstag um 20 Uhr im Singsaal in Auenstein.

Bläserklasse Aaretal, ein Projekt der Musikgesellschaft Auenstein.

**Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum** – Friedrich Nietzsche

*Ruedi Fricker  
Präsident MG Auenstein*





## In eigener Sache



Haben Sie gewusst, dass im Haushalt die meisten Unfälle passieren? Was ist zu tun, wenn dies zufällig Ihr eigener Haushalt ist und ein Familienmitglied betroffen ist? Wissen Sie, was zu tun ist, oder stehen Sie dem Ereignis hilflos gegenüber?

- Sie sind mit dem Auto unterwegs und treffen auf einen Verkehrsunfall. Was ist hier zu tun? Sind Sie in der Lage, hier zu helfen, inklusive Absichern der Unfallstelle? Oder stehen Sie auch diesem Ereignis hilflos gegenüber?
- Beim Einkaufen bricht vor Ihnen im Laden eine Person zusammen. Was können Sie tun?
- Ein sonniger Tag in der Badi. Sie entdecken ein Kind, welches offenbar im Schwimmbecken Probleme bekommt und am Ertrinken ist. Was tun Sie?
- Beim Meeting in der Firma fasst sich ein Teilnehmer plötzlich an die linke Brust, bricht zusammen und ist nicht mehr ansprechbar. Was jetzt?
- Sie besuchen Ihre Grossmutter bei ihr zu Hause und bemerken, dass sie plötzlich komisch reagiert, unverständlich spricht und dass der linke Mundwinkel herunterhängt. Was nun?

Ja, das sind Fragen über Fragen, liebe Leserinnen und Leser. Können Sie eine oder gar alle dieser Fragen nicht mit «Ja» beantworten?

Machen Sie sich keine Sorgen, denn bei uns im Samariterverein können Sie lernen, was in diesen und vielen weiteren Fällen zu tun ist. Zum Beispiel trainieren wir die Reanimation an modernen Übungsphantomen und verwenden die neusten Trainings-Defibrillatoren.

Mit der Ausbildung, welche Sie durch uns erhalten, besteht auch die Möglichkeit, an Grossanlässen bei den Sanitätsposten mitzumachen. Zwei unserer Mitglieder sind beispielsweise beim FC Basel aktiv. Sie waren auch an der Ski-WM in St. Moritz.

Neben unserer fachlich sehr guten Ausbildung durch unsere Samariterlehrerin, Ursula Hofer, kommen auch die Geselligkeit und das Vereinsleben nicht zu kurz.

Auf dem Jahresprogramm stehen die monatlichen Übungen, Vereinsreise, Chlaushock sowie die Generalversammlung.

Haben wir Sie auf unseren Verein «gluschtig» gemacht? Wenn ja, begrüßen wir Sie gerne an einem Übungsabend. Setzen Sie sich in diesem Fall einfach mit unserem Präsidenten in Verbindung, Tel. 076 480 57 53. Bitte allenfalls auf die Combox sprechen.

Viele weitere Infos über unseren Verein finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.samariter-ruppenswil.ch](http://www.samariter-ruppenswil.ch)

Wir freuen uns bereits jetzt auf Sie.

*Daniel M. Aeschbacher*

### Ausflug der Seniorenturnerinnen und Seniorenturner Auenstein vom 10. August 2022

«Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel.»

Ganz nach diesem Motto versammeln sich vor dem Gemeindehaus Auenstein 42 Reisende mit Fernziel Bisisthal. Der Wetterbericht ist gut und so dann auch das Wetter: blauer Himmel, wolkenlos, angenehm warm. Nach regen Gesprächen vor dem Bus heisst es bald: bitte einsteigen, Platz nehmen. Pünktlich startet Markus Vögeli, unser Chauffeur, den «BeSt Car Reisen»-Bus. Die Stimmung ist super, denn alle freuen sich auf die heutige schöne und interessante Ausfahrt ins Bisisthal.



Markus fährt den Bus via Hunzenschwil, Schafisheim, Seon, Hallwil, Beinwil am See nach Mosen. Um den Reisenden einen schönen Ausblick zu ermöglichen, steuert er den Bus hinauf nach Schwarzenbach und weiter zum malerischen Dorf Beromünster (bereits im Wynatal), vorbei an der Kapelle Gormund nach Hildisrieden, zu unserem Kaffeehalt im Gasthof zum roten Löwen. Weiter geht's Richtung Rain und es offenbart sich eine herrliche Sicht zu den Bergen (vor allem Rigi, Pilatus und Titlis). Nächstes Highlight ist Eschenbach mit dem Frauenkloster Eschenbach und den beiden Kirchtürmen von der katholischen Pfarrkirche St. Jakobus. Dann folgen Ebikon, Giswil, Gisikon, Rotkreuz und wir fahren vorbei an den schönen Villen in Buonas und Risch. Ausnahmsweise nehmen wir ein Teilstück Autobahn, denn von hier aus haben wir einen herrlichen Ausblick auf den Zugersee. Weiter angefahrene Dörfer: Arth, Goldau, Lauerz. Markus Vögeli erwähnt, dass der Lauerzersee nicht tief sei und weist auf die interessante Insel Schwanau mit der Burgruine Schwanau hin. Weiterfahrt nach Seewen, Schwyz über den malerischen Hauptplatz von Schwyz. Danach folgt ein interessantes Bergpanorama, und Brunnen am



Vierwaldstättersee ist ersichtlich, ferner sieht man die Standseilbahn auf den Stoos, die steilste Standseilbahn der Welt! Weiterfahrt nach Muotathal und entlang der Muota durch das enge Tal nach Bisisthal zum Gasthof Schönenboden. Jetzt ist Mittagessen angesagt. Wer möchte, nimmt noch rasch einen Apéro im Voraus. Dann folgen die

gepfefferten Witze und Wetterprognosen von Roman «Jöri» Ulrich, einem der sechs Muotathaler Wetterschmöcker. Danach wird das Mittagessen und anschliessend das Dessert serviert.

Für die Rückfahrt hat Markus Vögeli folgende Stationen ausgewählt: Schwyz, Brunnen, entlang dem nördlichen Ufer des Vierwaldstättersees nach Gersau, Vitznau, Weggis bis Küsnacht am Rigi, wo wir den See verlassen, dann weiter nach Meierskappel. Kurz vor Rotkreuz Kaffeehalt im Landgasthof Breitfeld, Risch. Danach geht die Fahrt weiter nach Hünenberg, Sins, Maschwanden, Aristau, Bremgarten, Fischbach-Göslikon, Mellingen, Möriken, Wildegg, Auenstein.

Wir erleben einen herrlichen und sehr interessanten Ausflug bei wunderbarem Wetter und angenehmen Temperaturen. Im Bus und in den Restaurants ergeben sich viele interessante Gespräche und man geniesst den Tag.

Im Namen der Seniorenturnerinnen und -turner möchte ich dem Organisator Georges Stauffer herzlich danken für die Organisation und Durchführung der Reise. Ebenfalls einen grossen Dank aussprechen möchte ich unserem fachkundigen, guten und sicheren Fahrer Markus Vögeli.

*Martin Köller*



## **Starke Einzelturner und schwierige Bedingungen im Vereinsturnen**

Nach drei Jahren Zwangspause konnte in diesem Jahr endlich wieder ein Turnfest durchgeführt werden. Vom 15. bis 26. Juni fand das Aargauer Kantonalturfest in Wettingen statt. Die Einzelturnerinnen und Einzelturner, angeführt von Bronzemedallengewinner Benno Frei, erzielten gute Leistungen – insgesamt sieben Turnerinnen und Turner erhielten eine Auszeichnung. Weniger gut lief es im Vereinswettkampf, bei dem eine Gewitterfront für schwierige Bedingungen sorgte.

### **Vereinswettkampf Jugend – 16. Juni**

Als erstes startete unsere Jugend ins Kantonalturfest. Es freute uns, dass alle Kinder, die zu dem Zeitpunkt aktiv turnten, am Turnfest mitwirkten. So machten wir uns mit 30 motivierten Jungs und Mädels auf den Weg nach Wettingen. Für viele war es das erste Turnfest überhaupt und dementsprechend waren sie aufgeregt, vorfreudig und nervös. Als erstes zeigten die grösseren Mädchen, was sie am Barren gelernt hatten. Danach starteten auch die übrigen Wettkämpfe.

Besonders hervorzuheben ist die Note im 800 m-Lauf. Sowohl die Älteren wie auch die Jüngsten liessen sich von 30 Grad und praller Sonne nicht beindrucken und gaben alles. Mit der Note 8.68 waren wir sehr zufrieden. Mit den Noten 8.57 im Weitsprung und 8.30 im Ballwurf waren wir ebenfalls zufrieden! Leider lief es uns im Unihockey gar nicht. Dies zog uns runter und zeigte sich in der Gesamtnote von 23.20. Wir erreichten in der 3. Stärkeklasse den 29. Rang.

Trotzdem war es schön, wieder einmal an einem Turnfest teilzunehmen! Wir üben weiter und freuen uns auf das nächste!

### **Faustball Aktive – 17. Juni**

Weiter ging es am Freitag mit dem Faustballturnier der Aktiven. In der Gruppenphase musste die Mannschaft sich nur dem späteren Turnfest-sieger Vordemwald geschlagen geben und qualifizierten sich so als Gruppenzweite für den Viertelfinal. In diesem warteten, wie konnte es auch anders sein, unsere Freunde aus Oberflachs. In einem umkämpften und spannenden Spiel konnten sich unsere Nachbarn durchsetzen – auch sie mussten sich im Finale dem STV Vordemwald geschlagen geben. Für die Auensteiner ging es in den beiden letzten Spielen noch um Rang 5, der dank zwei Siegen gegen Hundwil 1 und Killwangen erspielt werden konnte.

### **Unihockey-Night Aktive – 17. Juni**

An der Unihockey-Night gab es die erste Medaille zu bejubeln: Die Auensteiner mussten sich während dem Turnier nur den beiden Mannschaften



aus Stein geschlagen geben, die schliesslich die Ränge 1 und 2 belegten.

### **Faustball Senioren – 18. Juni**

Einen Tag später standen unsere Senioren am KTF Wettingen im Einsatz.

Bei heissen Temperaturen war das Turnier eine Herausforderung und verlangte sämtlichen Mannschaften sehr viel ab. Auch unsere Gegner Oeschgen, Frick, Thalheim, Zeihen und Möhlin machten die

Vorrunde nicht angenehmer. Trotz der starken Gegner konnte die Vorrunde mit vier Siegen abgeschlossen werden.

Im Kreuzspiel gegen Gipf-Oberfrick konnte unsere Mannschaft «Nerven» beweisen und den Match für sich entscheiden. Der Halbfinal gegen Staffelbach verlief lange ausgeglichen. Gegen Ende konnte Staffelbach jedoch noch zulegen und zog somit in den Final.

Für die Auensteiner wartete nun im Spiel um Platz 3 die Mannschaft von Herznach 2. Auch dieses Spiel war lange ausgeglichen, aber am Ende konnten sich die Auensteiner durchsetzen und sich den 3. Platz sichern. Herzliche Gratulation an die Mannschaft zu diesem hervorragenden Resultat!

### **Einzelturnen Aktive – 18. Juni**

Gleichentags reisten auch unsere Einzeltürnerinnen und -turner nach Wettingen. Von den elf Auensteinerinnen und Auensteinern konnten deren sieben eine Auszeichnung erturnen. Ganz nach vorne reichte es Benno Frei, der mit seinen Disziplinen Sprung, Unihockey-Parcours und 80-Meter-Lauf eine Schlussnote von 29.15 erreichte und so an der Siegerehrung die Bronzemedaille entgegennehmen durfte. Mit einer Auszeichnung belohnt wurden auch Marco Frei (7.), Andreas Manzl (14.) und Robin Joho (17.) sowie Roman Kirchhofer (13. – Turnwettkampf 35+). Bei den Damen platzierten sich Sabrina Kirchhofer (5.) und Monika Hochstrasser (14.) in den vorderen Rängen.



### **Vereinswettkampf Aktive – 24. Juni**

Für den Vereinswettkampf eine Woche später meinte es Petrus nicht gerade gut mit den Auensteinern. Bei diversen Disziplinen konnte aufgrund der äusseren Bedingungen nicht das letzte Risiko eingegangen werden, was sich bei

einigen Noten bemerkbar machte. Trotzdem darf man einige Disziplinen hervorheben: Beim Steinheben konnte die Maximalnote von 9.00 erreicht werden, auch im Fachtest Unihockey (9.27), im Steinstossen (8.66) und am Barren (8.54) resultierten gute Ergebnisse. Dennoch reichte die Schlussnote von 24.65 nur für den 23. von 25 Rängen in der 1. Stärkeklasse.



### **Vereinswettkampf Männer/Frauen – 25. Juni**

Am 25. Juni standen die Frauen- und die Männerriege gemeinsam mit 23 Teilnehmern in der 1. Stärkeklasse beim 3-teiligen Vereinswettkampf im Einsatz. Nach starken Niederschlägen am Vortag war der «Wettergott» wieder ein Sportler und verwöhnte das Turnfest mit heissen Temperaturen und viel Sonne.

Zu den Disziplinen gehören Fussball-Stafettenstab und Brettball (FF1), Unihockey und 8-er Ball (FF2), Streetracket und Moosgummi-Gymnastikstab (FF3) sowie Steinheben und Schleuderball.

Durch ausgezeichnete Noten in Steinheben (9.00), Schleuderball (9.28) und Brettball (2 Teams mit je 9.60) konnte die Endnote von 24.74 erreicht werden. Dies entsprach dem 20. Rang in der Schlussrangliste.

Ein besonderer Dank gehört allen Leitern, insbesondere Nicole Studer (FR) und Hans Hochstrasser (MR) für die Organisation und Durchführung der Trainings.

Der Abschluss des Turnfests war wiederum der Dorfeinmarsch, dieses Mal im Beisein unserer Fussballer. Nach der Rangverkündigung folgte ein gemütliches Ausklingen der Turnfestwochenenden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Laura und Andrea mit ihrem Team, welche uns mit Speis und Trank verköstigt haben!

Zusammengefasst war es ein gelungenes Turnfest, an dem endlich wieder zusammen geturnt und gefestet werden konnte. Wir danken allen Fans für ihre Unterstützung und allen Helferinnen und Helfern und allen Leiterinnen und Leitern, ohne die wir nicht an ein Turnfest gehen könnten.

Ein grosser Dank geht auch an unsere Kampfrichterinnen und Kampfrichter – speziell Martin Joho, für seinen jahrelangen Einsatz zu Gunsten unserer Riegen an den einzelnen Turnfesten. Ohne den Einsatz der Kampfrichter könnte kein Turnfest stattfinden.

*Christoph Biner, Nicole Gloor  
und Cyril Schwamberger*

## **Vereinscup in Auenstein: Hauptprobe fürs Kantonaltturnfest**

Rund 350 Turnerinnen und Turner kämpften am Freitag, 27. Mai 2022 um den Jugend- und Vereinsmeistertitel des Kreisturnverbands Brugg.

Wer an diesem Freitagabend das Schulgelände in Auenstein betrat, musste nicht lange darüber nachdenken, was in der Turnhalle stattfindet. Augenfällig war: Es wird geturnt. Aus mobilen Lautsprechern ertönte Musik, und eine Mädchengruppe, alle im farbigen Turndress, wärmte sich für ihren Auftritt auf. Organisiert wurde der diesjährige Jugend- und Vereinscup des Kreisturnverbands Brugg vom STV Auenstein. Die Vorfreude bei den rund 350 Turnerinnen und Turnern aus insgesamt zehn verschiedenen Vereinen aus der Region war entsprechend gross, musste der Cup in den vergangenen Jahren doch coronabedingt zwei Mal abgesagt werden. Beim Wettkampf konnten Jugendliche und Aktive wichtige Erfahrungen für das diesjährige Aargauer Kantonaltturnfest in Wettingen sammeln.

### **Einstudierte Choreografien**

Zu Beginn turnten sieben Vereine um den Titel des Jugendcupmeisters. Die Jugendlichen präsentierten unter den Augen zahlreicher Zuschauerinnen und Zuschauer einstudierte Choreografien zu Musiktiteln wie «Diamonds» von Rihanna oder «Little bit of love» von Tom Grennan. Die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter hatten alle Hände voll zu tun, galt es doch, insgesamt zwölf Vorstellungen an Schulstufenbarren, Barren und in der Gymnastik zu bewerten – nach den Kriterien Einzelausführung Synchronität, Programm und Stürze.

Bottenwil Getu A führte ihre Choreografie an diesem Tag am besten vor. Die Mädchen konnten es fast nicht fassen, als Schinznach-Dorf als zweitplatziertes Verein aufgerufen wurde. «Demfall händ mir gwunne», hörte man aus dem Bottenwiler Lager. Mit einer Endnote von 9,22 Punkten gewannen die Mädchen aus dem oberen Uerkental (Bezirk Zofingen) den Jugendcup und gehen somit voller Selbstvertrauen ans Kantonale Turnfest in Wettingen. Kreismeister wurden die zweitplatzierten Geräteturnerinnen aus Schinznach-Dorf. In der Gymnastik konnte der STV Brugg einen Doppelsieg feiern, den Titel der Einzelgymnastik gewann Ilayda Türkan vom STV Brugg mit der Endnote 9,37 vor Maaya Srinivas. Diese gewann mit einer Vorführung an den Keulen.

Im Vereinsgeräteturnen der Aktiven erreichte die Damenriege Effingen mit ihrer Choreografie am Schulstufenbarren die höchste Punktzahl. Sie kann sich somit Vereinscupmeister 2022 nennen. Mit nur 0,06 Punkten Rückstand musste sich Schinznach-Dorf mit dem zweiten Rang zufriedengeben. In der Kategorie Gymnastik gewann die Damenriege Bözen GYM 35+, gefolgt von Kreismeister STV Brugg. Mit einer Endnote von 9,36 Punkten gewann Nora Hoffmann in der Einzelgymnastik.



Natürlich war der Gastgeber ebenfalls mit von der Partie. Die Mädchenriege erturnte sich am Schulstufenbarren eine Note von 7.30. Die Auführungen der Damen (Schulstufenbarren) und der Herren (Barren) mit 8.27 resp. 8.53 benotet.

### **Vorbereitung aufs Kantonale**

Der Jugend- und Vereinscup des Kreisturnverbands Brugg ist ein beliebter Vorbereitungsanlass auf das Aargauer Kantonaltturnfest, das Mitte Juni in Wettingen stattfand. Der Anlass war denn auch gut besucht. Die zahlreich erschienenen Zuschauer konnten sich in einer reichhaltigen Festwirtschaft verköstigen. Es gab Hotdogs, Würste und Steaks vom Grill sowie diverse selbst gemachte Kuchen und Torten. Auch an der Bar konnten sich die durstigen Turnerinnen und Turner verpflegen.

*Quelle: Roger Ammann,  
Brugger Generalanzeiger*

### **Einweihung neue Vereinskleder**

Was im Sommer 2019 begonnen hatte, fand nach mehreren Verzögerungen aufgrund von Corona Ende Mai 2022 seinen Abschluss: An einem herrlichen Samstagnachmittag wurden die neuen Vereinskleder mit einem Fotoshooting und einem anschliessenden Apéro eingeweiht.

Pünktlich begrüsst Präsident Michael Müller die Turnfamilie und die anwesenden Sponsoren beim Schützenhaus. Riege für Riege wurde von unserem Fotograf Sämi Joho zuerst mit dem Trainer, danach mit dem Turn- und Poloshirt abgelichtet. Zum Schluss wurden noch Einzelportraits für die Website erstellt.





Danach ging es weiter ins (neue) Wolfsgruberhaus. Dieses wurde der damaligen Damenriege um die Jahrtausendwende vererbt. In den folgenden Jahren wurden viele Helferstunden in das Haus investiert.

2019 konnte das Haus nach diversen Gesprächen an Mike Bertchtold verkauft werden, der ein schönes und neues, den aktuellen energetischen Standards entsprechendes Wochenendhaus gebaut hat.

Während des Apéros führte uns Mike durch das Gebäude und zeigte uns anschaulich, wie ein zukunftsorientiertes Gebäude betrieben wird. Danach wurden die Reste aus dem vortägigen Vereinscup auf dem Grill zubereitet, bis der gemütliche Nachmittag sein Ende fand.

Die Turnenden Vereine danken an dieser Stelle allen Sponsoren für die Unterstützung bei der Anschaffung sowie Mike Bertchtold für die Einladung.

*Cyril Schwamberger*

## Sommerplauschprogramm 2022

Nach dem Turnfest starteten wir ab Juli in unser alljähriges Sommerplauschprogramm.

Wir begannen mit einem Ausflug auf den Hallwilersee und genossen auf dem Stand Up Paddle die warmen Temperaturen. Danach fand ein Mini-golf statt, wo die Treffsicherheit unter Beweis gestellt werden konnte. Die Herren nahmen an einem 3-Länder-Fussballturnier teil, bei welchem gegen den STV Oberflachs und den TV Thalheim um jedes Goal gekämpft wurde. Um während der Sommerpause nicht ganz aus der Fitness zu kommen, fand bei der Turnhalle ein Kraft-Circuit statt. Bei einem Squash konnten die letzten Energiereserven ausgepowert werden. Das geplante Böötle auf der Aare mit anschliessendem Bräteln musste infolge des Wetters abgesagt werden. Als Abschluss unseres Sommerprogramms fanden wir uns in Aarau ein, um im Openair-Kino den Film «Top Gun» zusammen zu schauen.

Im Gegensatz zum letzten Jahr, als viele Aktivitäten infolge des schlechten Wetters umgeplant werden mussten, wurden wir dieses Jahr verwöhnt mit den doch sehr heissen Temperaturen.

Herzlichen Dank allen Organisatoren für die Durchführung der vielen interessanten Aktivitäten.

*Sabrina Kirchofer*



## Bergturnfahrt 2022

Am Samstagmorgen trafen sich elf gut gelaunte, bergbegeisterte Turner um 5:45 Uhr bei der Kirche. Nach dem Spaziergang nach Wildegg und der Fahrt mit den ÖV bis zum Sustenpass, ging es ein Stück hinauf bis zum Berggasthaus Sustenpass Hospiz, wo nochmals eine letzte Stärkung eingenommen wurde. Auf dem Weg Richtung Sustenjoch gab es vor dem steilsten Aufstieg dieses Wochenendes noch eine Verpflegung aus dem Rucksack, ehe das Sustenjoch auf etwas mehr als 2'650 m.ü.M. erreicht wurde. Dieser harzige Aufstieg wurde mit zwei Gipfelweinen gefeiert. Das kurze gesellige Zusammensein musste allerdings durch den garstigen Wetterumschwung abgebrochen werden und es ging mit den leuchtenden Rucksack-Regenschützen über die Steinfelder des Wallenburfirn hinunter zur Voralphütte SAC. Nach der Ankunft um 16:10 Uhr wurde der Tag mit einem feinem Znacht der



Hüttenwarte zu Ende gebracht. Ein paar feine Biere und selbst gemachter Kaffee-Zwetschgen rundeten den Abend bis 22:00 Uhr ab.

Am Sonntagmorgen wurde das Erwachen der Bergwelt von einem der bettflüchtigen Teilnehmer beobachtet, ehe um 7 Uhr das stärkende Frühstück gegessen wurde. Vor dem Abmarsch um 8:10 Uhr hielt die Hüttenwartin unsere elf Berggänger auf einem Foto vor der Voralphütte fest. Auch der zweite Tag der Bergturnfahrt hatte es in sich. Mit dem Erklimmen des Horefellstockes und der Bergseeschijenlücke ging es steil hinauf und kurzzeitig sehr steil und herausfordernd hinab. Bevor der letzte Abstieg in Richtung Berggasthaus Dammagletscher in Angriff genommen wurde, konnte ein Zwischenhalt bei der Bergseehütte SAC eingelegt werden. Dort erfolgte das Beobachten der Bergkletterer mit den Feldstechern. Nach etwas über neun Stunden hochalpine Wanderung und der Heimfahrt nach Wildegg, musste auch der letzte Abschnitt ins geliebte Heimatdorf zu Fuss zurückgelegt werden. Den erschöpften, aber glücklichen Berggängern blieb nach der Ankunft um etwa 20 Uhr noch ein wenig Zeit, um sich für die neue Woche zu erholen.

*Christoph Frei*





## SHOPPINGCENTER GAUESTEI

**TURNERABENDE STV AUENSTEIN**  
21. und 28. Januar 2023, 20:15 Uhr  
Turnhalle Auenstein



Weitere Infos:  
[www.stv-auenstein.ch/turnerabend-2023](http://www.stv-auenstein.ch/turnerabend-2023)

## Bericht Frauenriegenreise vom 6./7. August nach Mürren

Am Samstagmorgen trafen sich 19 Frauen am Bahnhof Wildegg zur jährlichen Frauenriegenreise, welche uns mit dem Zug nach Lauterbrunnen und von dort mit dem Postauto zu den Trümmelbachfällen führte.

Dort angekommen, fuhren wir mit dem Lift steil den Berg hinauf, wo wir bei der ersten Plattform weiter nach oben marschierten und die imposanten Fälle bestaunten, welche zum Teil im Berg mit grosser Geschwindigkeit riesige Wassermassen transportieren.

Zu Fuss oder mit dem Lift ging es dann wieder hinunter zum Ausgangspunkt, wo wir beim Kiosk draussen unsere mitgebrachten Brötli assen, denn es war Zeit für die Mittagsrast.

Danach spazierten wir – meistens an der prallen Sonne – vorbei am Mürrenbachfall nach Stechelberg. Die Wanderung war angenehm flach – einzig die Hitze machte einigen doch etwas zu schaffen.

Von Stechelberg fuhren wir mit der Seilbahn nach Gimmelwald, und von dort wanderte die eine Gruppe nach Mürren hinauf, während die anderen mit der nächsten Luftseilbahn direkt nach Mürren fuhren.

In Mürren angekommen, genossen wir einen Apéro und bezogen dann unsere Zimmer im Hotel.

Am nächsten Morgen hatten wir das Gefühl, als wäre es bereits Herbst. Es war neblig und die Sicht auf die wunderschönen Berge gleich null.

Nach dem Frühstück nahm die eine Gruppe den Weg auf den Allmendhubel zu Fuss auf sich, während die andere Gruppe mit der Standseilbahn nach oben fuhr. Leider war die normalerweise grandiose Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau immer noch vom Nebel versteckt. Auf dem Flowertrail gab es dafür wunderschöne Blumen und Kräuter zu bewundern.

Die erste Gruppe wanderte dann nach dem Aufstieg zum Allmendhubel hinunter auf die Grütschalp. Die zweite Gruppe zog den bequemerem Weg mit der Standseilbahn zurück nach Mürren vor und wanderte von dort gemütlich zur Winteregg. Ab und zu zeigten sich der Eiger und das Jungfraujoch doch noch, bevor sie ein paar Minuten später gleich wieder durch den Nebel verdeckt wurden. Von der Winteregg nahm die Gruppe dann den Zug nach der Grütschalp, nachdem die erste Gruppe ihr Ziel schon erreicht hatte.

Als alle auf der Grütschalp versammelt waren, fuhren wir mit der nächsten Gondel hinunter nach Lauterbrunnen. Noch ein kurzer Stopp in einem Restaurantgarten – und dann ging es schon los mit dem Zug auf die Heimreise. Pünktlich zum Reiseschluss begann es dann auch noch zu regnen, was uns aber nicht mehr gross kümmerte, da wir gleich in den Zug einsteigen konnten.

Herzlichen Dank an Nicole Studer und Susanne Schlienger für die Organisation dieser wunderschönen Reise.

*Brigitte Schwammerberger*



## Auffahrtswanderung Frauen- und Männerriege Auenstein

Am Morgen des 26. Mai trafen sich die Frauen- und Männerriege zur traditionellen Auffahrtsturnfahrt. In diesem Jahr hiess unser Ziel *Grenchenberg*.

Bei bestem Wanderwetter erreichten wir mit Bus und Bahn die Talstation der Weissenstein-Gondelbahn. Die Fahrt auf den Weissenstein galt als Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Ein kurzer Halt im Sennhaus zum Kaffee durfte nicht fehlen, bevor die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Marsch Richtung Hasenmatt begannen.

Schon bald übernahmen die Kinder das Zepter und walteten als hervorragende Wanderführer.

Der 5.5 km lange Marsch auf die Hasenmatt führte durch die wunderschöne Jurakette und beim Mittagshalt konnte der Blick auf das Mittelland genossen werden.

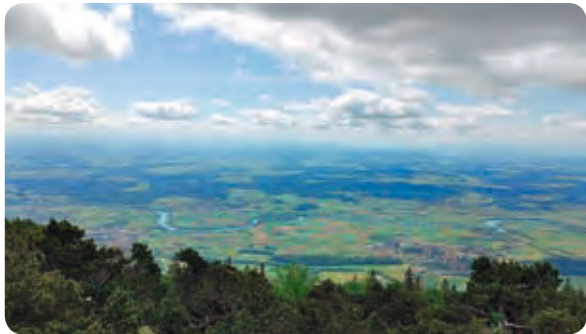
Der weitere Weg führte uns über steile Abhänge und traumhafte Alpwiesen bis zum Unteren Grenchenberg. Die wohlverdiente Verpflegung zum Schluss der Wanderung wurde rege genutzt. Auch wenn nicht ganz so «speditiv» – die Angestellten der Lokalität servierten sie gerne.

Die Rückfahrt nach Grenchen wurde mit dem Postauto absolviert, und im Zug nach Wildegg konnte die Wanderung nochmals besprochen oder «überschlafen» werden.

Dank der traditionellen Verschiebung der Bushaltestelle «Gemeindehaus» an die Hauptstrasse, konnte der Ausklang der Auffahrtsturnfahrt im «Al Ristorantino» Auenstein nach wenigen Schritten begonnen werden.

Herzlichen Dank an Hans Hochstrasser für die Organisation und die Einarbeitung unserer Wanderführer.

*Frauen- und Männerriege Auenstein*  
*Christoph Biner*



## Bundesfeier Auenstein 2022



Nach den Absagen der letzten zwei Ausgaben konnte die diesjährige Bundesfeier wieder am Egghübel durchgeführt werden. Bei anfangs bestem Wetter standen das gesellige Beisammensein und das Miteinander wieder einmal im Vordergrund.

Die Besucher wurden durch Gemeinderat Lionnel Lüscher begrüsst, und für die musikalische Unterhaltung sorgte unsere Musikgesellschaft Auenstein. Die Frauen- und Männerriege sorgte für das Wohl der Anwesenden und konnten alle mit der «Gratis-Wurst» (offeriert durch die Gemeinde), Steak, Kuchen oder einer feinen Crèmeschnitte verwöhnen.

Aufgrund der heissen Temperaturen musste auf ein Höhenfeuer verzichtet werden, aber der Lampionumzug der Kinder konnte mit Vorsichtsmassnahmen trotzdem durchgeführt werden.

Der fünfminütige Regen konnte die Freude der Kinder am Umzug nicht schmälern.

Natürlich fehlte der «Schweizer-Psalm» nicht. Dieser wurde durch die Anwesenden mit lautem Gesang unterstützt. Aufgrund der wechselhaften Witterung wurde aber vorsichtshalber im Zelt gespielt.



Die Frauen- und Männerriege bedankt sich ganz herzlich beim Gemeinderat, der MG Auenstein, unseren Helfern und allen Anwesenden.

*Frauen- und Männerriege Auenstein  
Christoph Biner*



## Tag der offenen Tür der Kita & Tagesstruktur Auenstein



Am Samstag, 27.08.2022, war es so weit und wir konnten den Tag der offenen Tür der neuen Kita, Tagesstruktur und Spielgruppe Auenstein feiern. Zahlreiche Familien, Anwohner und Interessierte nutzten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Nach einer kurzen Begrüssung konnten wir voller Freude den Namen und das Logo der Kita und Tagesstruktur präsentieren.

Für die Kinder gab es viel zu erleben, neben Dosenwerfen und dabei kleine Preise gewinnen oder einen Heliumballon abholen, durften die Kinder auch die vielen neuen Spielsachen ausprobieren.

Einer der Höhepunkte für die Kinder war das Schminken. Ob als Spiderman, Pirat, Schmetterling oder Prinzessin, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Es war herrlich mitanzusehen, wie glücklich und stolz die Kinder mit ihren bemalten Gesichtern herumliefen.

Ganz gespannt schauten sich die Kinder das Kasperltheater an und waren erstaunt, wie sich die Prinzessin mit Beeren vergiftete und der Zauberer sie glücklicherweise wieder gesund zaubern konnte.

Ebenfalls gab es Speis und Trank für Gross und Klein. Hunger und Durst konnten mit Hotdog und Sirup gestillt werden. Das Wetter spielte auch mit. Die Sonne blinzelte hinter den Wolken hervor und es herrschten angenehme Temperaturen. Der Tag der offenen Tür war ein äusserst erfreulicher und gelungener Anlass.

Ein grosses und herzliches Dankeschön an alle die da waren. Wir werden uns gerne immer wieder an diesen Tag erinnern.

*Verein Erziehung und Bildung  
Stefanie Anderegg*



## Faustball-Silbermedaille für Tim und Noemi Egolf an den World Games

An den World Games vom 7. bis 17. Juli im amerikanischen Birmingham holten die Auensteiner Geschwister Tim und Noemi Egolf mit ihren Teams jeweils die Silbermedaille im Faustball. Sowohl das A-Nationalteam der Männer als auch jenes der Frauen schaffte es in den Final. Beide Teams mussten sich im Final Deutschland geschlagen geben. Auch bei den letzten World Games vor fünf Jahren verlor das Schweizer Männerteam den Final gegen Deutschland.

Für das Frauenteam war es die erste Teilnahme überhaupt an den World Games. Der Gemeinderat gratuliert den erfolgreichen Auensteinern herzlichst.

*Rolf Wolfensberger*



---

**Redaktionsschluss für die 127. Ausgabe im April 2023:**

13. Februar 2023

Beiträge für den Gausteiner sind der Gemeindekanzlei per Mail, **redaktion@auenstein.ch**, oder auf einer CD zuzustellen.

Bitte verzichten Sie darauf, die Bilder im Word zu integrieren. **Senden Sie die digitalen Bilder ohne Bearbeitung direkt ab Ihrer Digitalkamera. Wenn immer möglich in der höchstmöglichen Auflösung.**

Weder die Redaktion noch die Druckerei haften für die Qualität.

Wir weisen darauf hin, dass die Redaktionskommission für den Inhalt der Beiträge nicht verantwortlich ist. Offensichtliche Druck- und Rechtschreibfehler werden korrigiert, hingegen wird der Inhalt wie Wochentage, Daten, Namen usw. nicht eingehend überprüft.

**P.P.**

5105 Auenstein

Post CH AG